



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

40. Jahrgang / Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten – Winterblatt

Dezember 2021



Zum gemeinsamen Erntefest lud Johanna Gebeshuber ihre Mitglieder der Initiative zum Anbau und zur Kultivierung nachhaltiger Lebensmittel in ihren „heurigen spaetrot“, wo sie neben zahlreichen Gumpoldskirchnern und weiteren Interessierten auch Bürgermeister Ferdinand Köck willkommen heißen durfte.

Nachhaltige und genussvolle Lebensmittel

Regio.Gumpi setzt auf gesunde und regionale Produkte

„Die Initiative entstand aus dem Bedürfnis saisonale Lebensmittel selbst anzubauen, die damit einen besonderen Stellenwert in der Küche einnehmen“, weiß Johanna Gebeshuber als Initiatorin von Regio.Gumpi. Begeistert mit dabei ist auch

Köchin und Gastronomin Haya Molcho, die ihren Firmstandort „NENI“ mit feiner orientalischer Küche bewusst nach Gumpoldskirchen verlegte. Gemeinsamer Nenner sind qualitätsvolle Lebensmittel, die zum Genießen einladen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gesundes neues Jahr wünschen Ihnen Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH!





„Lassen auch Sie sich impfen!“ lautet der Appell von GGR Dagmar Händler, Johannes Javorcky, Richard Wagner und Sebastian Winter.

Corona-Schutzimpfung

Impfbus und laufende Impfangebote

2.889 (73,68%) Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner haben mit Stand 30.11. ein gültiges Impfbzertifikat. 3.052 haben eine erste Dosis erhalten, 2.812 sind zweimal und 1125 ein drittes Mal geimpft. Großen Zustrom verzeichnete auch der Impfbus des Landes NÖ, der zu Leopoldi in Gumpoldskirchen Station machte. Bereits um 16 Uhr war die 100 Personenmarke gebrochen. „Und das ist auch gut so, denn jeder Stich zählt“, ist GGR Dagmar Händler sicher.

Die Coronaschutzimpfung wird in Gumpoldskirchen übrigens auch von Mag. Dr. Wolfgang Lischka und Dr. Nina Doruska angeboten, die selbstverständlich auch die ärztliche Beratung übernehmen. Bei Dr. Lischka kann aus verschiedenen Impfstoffen (AstraZeneca, BioNTech/Pfizer oder Moderna) gewählt werden, Dr. Doruska verimpft BioNTech/Pfizer. „Nutzen Sie auch dieses Angebot“, appelliert Bürgermeister Ferdinand Köck, der alles daran setzt, die Quote im Ort zu heben.

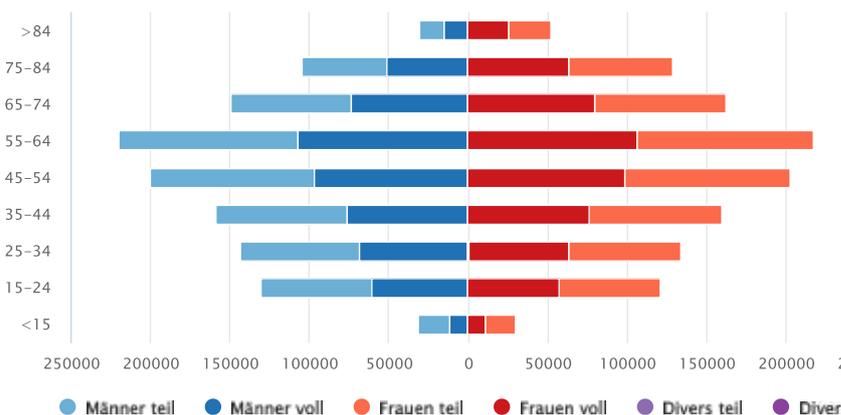
Für unser Gumpoldskirchen erreicht

- Auszeichnung „Raus aus dem Öl“ ✓
- Offizieller Beitritt zum e5-Programm ✓
- Beitritt ARGE Mobilregion Mödling ✓
- Eröffnung Aussichtsturm Jubiläumswarte ✓
- Virtueller Waldschutzpostkasten ✓
- Spatenstich „medicus“ & „DOC medicus“ ✓

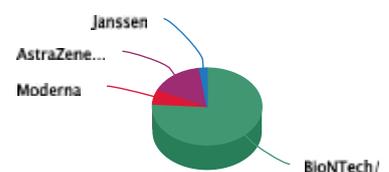
Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

- ➔ Neugestaltung von Straßen
- ➔ Attraktivierung Klingerspitz
- ➔ Neue Mobilitätsangebote im Nahverkehr
- ➔ Initiativen im Zuge des e5-Programms

Geimpfte Personen nach Altersgruppen (30. November 2021)
Niederösterreich



Impfstoffe (30. November 2021)
Niederösterreich





Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Erst vor wenigen Tagen habe ich in Ausgaben unserer Gemeindezeitung aus früheren Jahren geblättert. Dabei ist mir wieder zum Bewusstsein gekommen, wie sehr und vor allem wie rasch sich unser Ort im Laufe der Zeit verändert hat, wie stark neue Themen und neue Herausforderungen unser aller Leben prägen.

In älteren Chroniken wird Gumpoldskirchen gerne als „beschaulicher Weinort am Rande Wiens“ beschrieben. Diesen Charakter hat sich unsere Gemeinde in vielen Bereichen auch erhalten, die damit verbundenen Traditionen pflegen wir und bekennen uns auch dazu. Denn nur aus starken, gesunden Wurzeln kann Kraft für Neues entstehen.

Unsere schnelllebige Zeit bringt aber fast täglich neue Herausforderungen mit sich. Viele sehen darin Gefahren, die uns und unser Leben bedrohen. Für mich sind neue Herausforderungen stets Chancen, unser Lebensumfeld weiterzuentwickeln, unser Zukunft aktiv zu gestalten. Einige Beispiele dazu finden Sie auf den kommenden Seiten.

So sehen wir es etwa als unsere Aufgabe, unsere Naturlandschaft, unsere Lebensressourcen nicht nur für kommende Generationen zu schützen, sondern mit neuen Initiativen Gumpoldskirchen zukunftsfit zu machen. Mehrfach wurden wir für unsere Maßnahmen im Bereich des Klima- und Umweltschutzes bereits ausgezeichnet. Das soll für uns Ansporn zur laufenden Weiterentwicklung sein. Im Zuge des e5-Programms des Landes NÖ, dem wir nun auch offiziell beigetreten sind, werden wir hier in den kommenden Jahren gemeinsam mit der Bevölkerung zahlreiche Meilensteine setzen können.

Gerade in unserer Region werden Fragen der künftigen Mobilität immer wichtiger. Gumpoldskirchen will hier beim Vordenken aktiv mit dabei sein. Deshalb werden wir dieses Thema auch zu einem Schwerpunkt unserer künftigen Arbeit in der Gemeindepolitik machen. Neue, attraktive Ideen, insbesondere für den Nahverkehr, werden bereits laufend und gemeindeübergreifend diskutiert und verwirklicht. Mit dem Postbus-Shuttle haben wir ein modernes System eines Anruf-Sammel-Taxis bereits umgesetzt. Ich bin überzeugt davon, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in den nächsten Jahren viele weitere Angebote in diesem Bereich bieten können.

Verwirklichen können wir das und vieles andere nur in konstruktiver Zusammenarbeit der politischen Kräfte und im offenen Dialog mit unseren Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern. In einer Zeit, in der man täglich von „Spaltung“ und „Ausgrenzung“ liest und hört, möchte ich in unserer Gemeinde bewusst einen Gegenpol zu dieser gefährlichen Entwicklung setzen und den gemeinsamen Dialog stärken. Dazu will ich im kommenden Jahr einige neue Initiativen starten. Denn in unserer Gemeinschaft steckt ein ungeheures Potential, das wir miteinander nutzen können und sollen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Kraft für ein neues Jahr, das uns allen hoffentlich viele schöne Stunden in unserem Gumpoldskirchen bringt.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Unterstützungserklärungen

können zu folgenden Volksbegehren abgegeben werden

Gemäß § 14 des Volksbegehrensgesetzes 2018 hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2021 die endgültigen Ergebnisse folgender Volksbegehren festgestellt (Gesamtergebnis aus Unterstützungserklärungen + Eintragungen):

- › Notstandshilfe: 79.134
- › Impfpflicht: Notfalls JA: 65.729
- › Impfpflicht: Striktes NEIN: 269.391
- › Kauf Regional: 146.295

Damit ein Volksbegehren im Nationalrat in Behandlung genommen werden muss, ist eine Anzahl von 100.000 Unterschriften erforderlich. Da bei den Volksbegehren „Impfpflicht: Striktes NEIN“ und „Kauf Regional“ jeweils mehr als 100.000 gültige Eintragungen ermittelt worden sind, hat die Bundeswahlbehörde festgestellt, dass Volksbegehren im Sinn des § 41 Abs. 2 B-VG vorliegen.

Derzeit können für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- › Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- › Stoppt Lebewildtier-Transportqual
- › Recht auf Wohnen
- › Zivildienst-Volksbegehren
- › Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- › Black Voices
- › Kinderrechte Volksbegehren
- › Freiraumvolksbegehren
- › Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- › Rücktritt Bundesregierung
- › Lieferkettengesetz Volksbegehren
- › echte Demokratie-Volksbegehren
- › Beibehaltung Sommerzeit
- › Anti-gendern Volksbegehren
- › Untersuchungsausschüsse live übertragen
- › Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung

- › Letzte Hilfe
- › Arbeitslosengeld rauf
- › Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- › Kurz muss weg
- › Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- › Unabhängige Justiz sichern
- › Asylstraftäter sofort abschieben
- › Verbot für Kinder-Instagram
- › COVID-Maßnahmen abschaffen
- › Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- › Rettung unserer Spargbücher
- › Wir fordern Coronaimpfstoffalternativen!

Eintragungsort

Rathaus Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1

Eintragszeit

Siehe www.gumpoldskirchen.at

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragszeitraums, **in jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsfeld erklären.

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, **sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren)**.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreich. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag in

der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Seit 1. Jänner 2018 können auch Österreicherinnen und Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland ein registriertes Volksbegehren unterstützen oder im Eintragsverfahren für ein Volksbegehren unterschreiben. Voraussetzung dafür ist eine Eintragung in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde zum Stichtag.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Tel. 02252 62 101, E-Mail: office@gumpoldskirchen.at und unter www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung des Volksbegehrens). „COVID-19-bedingte Änderungen vorbehalten.“ ■



Herbert Greisberger (Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ), LH St. Stephan Pernkopf, Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, GGR Engelbert Sulyok (alle Gumpoldskirchen), LH Johanna Mikl-Leitner mit GR DI Christine Hausknotz, Vizebgm. Matthias Müller, GR Dr. Christian Schmitzer, GR Susanne Miksch und Benedikt Sperk, MSc (alle Brunn am Gebirge).

Wir sind dabei! Gumpoldskirchen nimmt am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teil

Gumpoldskirchen bei Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021

Mit einem umfassenden Rahmenprogramm, das ganz im Zeichen eines klimafitten Niederösterreichs stand, wurden die neuen e5-Gemeinden beim in Ybbs an der Donau anberaumten Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 ausgezeichnet. Mit an Bord ist die Marktgemeinde Gumpoldskirchen, die damit ihren Beitritt zum Programm für energieeffiziente Gemeinde auch offiziell bekanntgegeben hat. Gumpoldskirchen ist in Sachen Klimabilanz auf einem guten Weg und will diesen auch konsequent fortsetzen. Gleichzeitig durfte sich die Marktgemeinde Gumpoldskirchen über die Auszeichnung als „Raus aus dem Öl“-Gemeinde freuen, denn auch an diesem ambitionierten Programm, dass das Ziel verfolgt Ölheizungen gegen nicht fossile Brennstoffanlagen zu tauschen, nimmt die Gemeinde aktiv teil.

Energieeffizienz macht Sinn

Bereits in der Vergangenheit wurde bei Neuanschaffungen der Elektromobilität den Vorzug gegeben und bei Sanierungsmaßnahmen öffentlicher Bauten wie zuletzt bei der Feuerwehr auf die Verbesserung der Energiebilanz und Senkung des Energieverbrauchs Wert gelegt“, unterstreicht Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer. Mit ihm in Ybbs an der Donau: Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar und GGR Engelbert Sulyok, die sich von den umfassenden Möglichkeiten die Co2-Bilanz in der Gemeinde zu verbessern und die Lebensqualität dabei gleichzeitig zu heben, beeindruckt zeigten. Dass energieeffizientes Verhalten nicht Verzicht bedeutet, sondern ganz neue Gestaltungsräume öffnet, zeigten ebenso die Innovationszonen (von der Elektropritsche bis hin zur smarten Straßenbeleuchtung) wie das Dorf der Zukunft und vieles andere mehr.

Raus aus der Öl – Förderaktion

Im Neubau ist seit 2019 der Einbau von Ölheizungen in Niederösterreich verboten. In den nächsten Jahren soll

der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt. Mit bis zu 10.500 Euro warten attraktive Förderungen auf Sie! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom Land NÖ mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20 % der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die Bundesförderungsaktion wird fortgesetzt. Bis zu 7500 Euro bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen. ■

Weitere Infos: www.energie-noe.at



Herbert Greisberger, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, LH-Stv. Stephan Pernkopf und GGR Engelbert Sulyok

Energiebeauftragter Vzbgm. Jörgen Vöhringer

Über Gumpoldskirchens Energiezukunft und wie er die BürgerInnen mitnehmen will

Beim Energie- und Umwelttag Mitte Oktober in Ybbs an der Donau wurde Gumpoldskirchen offiziell im Kreis der e5-Gemeinden willkommen geheißen. Nach dem auch die Grundlage wie der Beschluss des Gemeinderats am Programm des Landes NÖ für energieeffiziente Gemeinden teilzunehmen, bereits gefällt wurde, kann es nun losgehen. Gumpoldskirchens e5-Beauftragter ist Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, der die Teilnahme auch anregte und vorantrieb. Wie er die Klimabilanz öffentlicher Gemeindeeinrichtungen und -strukturen nun verbessern und den Bürgerinnen und Bürgern energiesparende Maßnahmen schmackhaft machen will, haben wir ihn gefragt.

Was hat dich dazu bewogen, den Gemeinderat zu überzeugen am e5-Programm des Landes teilzunehmen und was ist das überhaupt?

Für mich ist Klimaschutz selbstverständlich, davon überzeugt werden musste ich nie. Auf das e5-Programm bin ich schon vor längerer Zeit aufmerksam geworden, Mödling und Baden nehmen ja ebenfalls daran teil und haben viele spannende Projekte umgesetzt. Außerdem sehe ich im Klimaschutz für viele Player eine große Chance wichtige Themen voranzutreiben.

Derzeit nehmen österreichweit bereits 254 Gemeinden und Städte aus 7 Bundesländern am e5-Programm teil, darunter 4 Landeshauptstädte. Sie alle nutzen das „Schwarm- und Expertenwissen“, um eigene Projekte zu initiieren. Gumpoldskirchen hat bereits einige energieeffiziente Maßnahmen, Stichwort thermische Gebäudesanierung und Ausbau der Elektromobilität auf den Weg gebracht. Welche Projekte könnten helfen, die Co2-Bilanz der Gemeinde zu senken?

Da fehlt natürlich auch noch unser Photovoltaik-Kraftwerk für die gemeindeeigene Kläranlage. Hier werden bereits 500 kWp Strom erzeugt, was natürlich dabei hilft den Stromverbrauch, erzeugt aus anderen Energiequellen, zu senken. Auch fördert die Gemeinde schon jetzt viele Privatinitiativen zugunsten des Klimaschutzes, sei es Photovoltaik-, Wärmepumpenanlagen oder die E-Mobilität, um nur einige Beispiele zu nennen.

Apropos: Gumpoldskirchen ist Weinbaugemeinde, aber auch ein beliebter Unternehmensstandort. Wie groß ist aktuell der Fußabdruck der Gemeinde? Sind Gumpoldskirchens Betriebe Co2-Bilanz-Treiber?

Gumpoldskirchner Betriebe beschäftigen sich immer mehr mit Nachhaltigkeit. Mittlerweile ist Gumpoldskirchen eine innovativer Gewerbestandort geworden, der für moderne Betriebe attraktiv zu sein scheint.

Der Begriff e5 ist sperrig – das Programm sieht aber freilich



500 kWp sauberen Sonnenstrom liefert der Photovoltaikpark bei der Kläranlage.



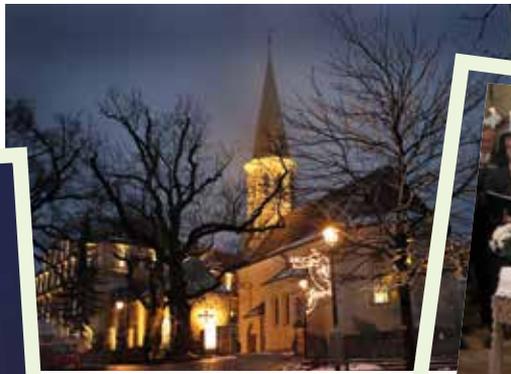
Elektrotankstellen gehören auch in Gumpoldskirchen immer mehr ins gewohnte Straßenbild

letztlich auch die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor, um sie für Projekte zu gewinnen, Energiebotschafter zu werden und vor allem die Jugend ins Boot zu holen. Wie kann dies gelingen?

Ich bin überzeugt, dass dieses Thema alternativlos ist. Die breite Unterstützung von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien zeigt, dass es durchaus Anliegen gibt, die über alle Parteigrenzen hinweg ohne Hick-Hack diskutiert werden können. Freuen wir uns auf viele spannende Zukunftsprojekte, die nicht unbedingt neu erfunden werden müssen. Ich glaube, dass es bereits viele Best Practice-Beispiele gibt, mit denen wir arbeiten können.

Gibt es schon ein Team? Wenn ja, wer ist dabei?

Markus Maxian unterstützt uns seitens der eNU, der Niederösterreichischen Umweltagentur. Mit dabei sind Vertreter aller Parteien und auch schon die ersten interessierten Bürger. Übrigens, gerne nehme ich Anregungen auf – einfach bei mir melden.



Besinnliche Momente in der Pfarrkirche St. Michael



Aufnahmen für einen besonderen Adventbeitrag von MACH4



Im Sternenzauber des Advents



Viele Vorweihnachtsboten



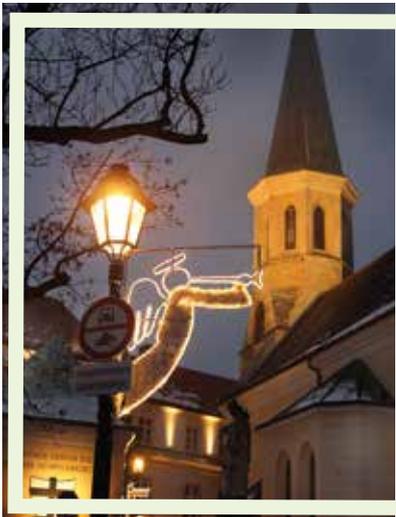
Susanna & Johannes Dietl und Ingrid & Willi Schedlbauer gestalten die Adventmesse in Rom.

Advent in Gumpoldskirchen

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Eine Zeit, die bei uns in Gumpoldskirchen mit allen Sinnen erlebt werden kann. Wir wünschen Ihnen viele erfüllte Stunden des gemeinsamen Erlebens in unserer Gemeinde, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.



Die Kinder freuen sich auf Heilig Abend



Advent am Kirchenplatz



Ein zauberhaftes Bild: Väterchen Frost zuckert den Anninger an



Krippen erzählen



TARIFSYSTEM		Externe Haltepunkte								
	Breitenfurt	Wienerwald	Kaltenleutgeben	Hinterbrühl, Gießhübl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf	Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hennersdorf	Münchendorf	Biedermannsdorf, Laxenburg	Wien Oberlaa U1 Wien Siebenhirten U6 Wien Liesing S-Bahn Wien Arzteezentrum Siebenhirten, Pörschestraße 29	Baden Bahnhof	Heiligenkreuz im Wienerwald Volkschule
Breitenfurt	2,40	3,60	4,80	4,80	4,80	7,10	5,90	3,60	5,00	4,80
Wienerwald		2,40	3,60	3,60	4,80	5,90	4,80	4,80	4,80	3,60
Kaltenleutgeben			2,40	4,80	4,80	7,10	5,00	3,60	5,00	4,80
Hinterbrühl, Gießhübl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf				2,40	3,60	3,60	3,60	4,80	4,80	4,80
Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hennersdorf					2,40	4,80	3,60	3,60	4,80	5,90
Münchendorf						2,40	3,60	5,90	4,80	5,90
Biedermannsdorf, Laxenburg							2,40	4,80	5,00	5,90

Zone	1	2	3	4	5
Tarif*	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 7,10

* zuzüglich € 2,- Komfortzuschlag pro Person und Fahrt
 Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.
 * Es gelten die AGB für Postbus Shuttle-Fahrten, abrufbar unter postbus.at/de/rechtliches/agb.

Neues Regions-AST macht Mödling mobil

Nach zweijähriger Planungs- und Vorbereitungszeit startete nun das Regionale Anrufsammeltaxi (Regions-AST) im Bezirk Mödling. 17 von den 20 Gemeinden im Bezirk sind daran beteiligt. Das bedeutet: Etwa 115.000 Einwohner können das ergänzende Angebot zum Öffentlichen Verkehr nutzen. Über 400 zusätzliche Haltepunkte wurden im Bezirk eingerichtet, welche gemeinsam mit den bestehenden rund 500 Öffi-Haltestellen ein dichtes Netz über den ge-

samten Bezirk spannen. „Ich freue mich, dass es nach der langen Planungs- und Vorbereitungsphase gelungen ist, das Regions-AST auf die Straße zu bringen. Es handelt sich dabei um die größte Verbesserung des Angebots an Öffentlichem Verkehr, die es in der Region je gab. Ich danke allen Gemeinden, dem Land Niederösterreich und dem GVA Mödling für die professionelle Planung und Umsetzung dieses neuen Angebots. Wir haben somit die ‚letzte Meile‘ im Bezirk Mödling

abgedeckt“, erklärt der Obmann des Regionalverbands Industrieviertel LAbg. Martin Schuster. Für Bürgermeister Ferdinand Köck ist ein Ineinandergreifen der verschiedenen Verkehrsangebote von Regionalbus, Bahn bis Regions-AST Mödling im Sinne eines funktionierenden Gesamtsystems von besonderer Bedeutung: „Davon profitieren letztlich unsere Bürgerinnen und Bürger genauso wie die Umwelt“.



GF Werner Tippel (GVA Mödling), GF Wolfgang Schroll (VOR), Bgm Thaddäus Heindl (Sprecher Arge Mobilregion Mödling), Bgm. Robert Weber, Bgm Ferdinand Köck, GF Walter Kirchler (noe Regional), LR Ludwig Schleritzko, Franz Gausterer (noe Regional) und LAbg Martin Schuster (Obmann Regionalverband Industrieviertel) bei der Präsentation des neuen Mobilitätsangebotes im Bezirk Mödling. Foto: Artograph, Robert Müller

Die MOBILREGION MÖDLING bietet ab 1. Dezember 2021 mit dem Postbus Shuttle eine echt sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw und ein neues Mobilitätsangebot. Dies bedeutet auch Mobilität nur nach Bedarf, auf Abruf, ohne sich dabei an einen fixen Fahrplan richten zu müssen.

Service für alle Gemeindebürger

Beim Postbus Shuttle werden bestehende Verkehrskonzepte intelligent in das neue Service eingebettet und andererseits der bestehende Öffentliche Verkehr durch das On-Demand-Angebot optimal ergänzt. Dadurch wird einfache und komfortable Mobilität für die gesamte Bevölkerung sichergestellt, ohne dabei auf einen Privat-Pkw angewiesen zu sein.

Moderne Mobilität

Hinter dem Postbus Shuttle steht ein durchdachtes Haltepunktesystem mit intelligenter Software mit Bündelungsalgorithmus. Dieses System ermöglicht unter anderem die Fahrtenbündelung – also, dass sich Fahrgäste im Fall des Falles ein Stück des Weges teilen. Leerkilometer und Einzelfahrten werden vermieden und die Umwelt zusätzlich geschont. Sämtliche nahezu 900 Haltepunkte innerhalb der Mobilregion Mödling sind fußläufig und in max. 300 Meter zu erreichen.

Da für Sie – von früh bis spät

Das Postbus Shuttle ist fast rund um die Uhr für Sie da:

- › Montag bis Freitag: 05:00 bis 02:00 Uhr
- › Samstag, Sonn- & Feiertag: 00:00 bis 24:00 Uhr

Der einfache Weg zum Postbus Shuttle

Gebucht wird das Postbus Shuttle direkt über die Postbus Shuttle-App. Bereits jetzt im **App Store** und bei Google Play gratis downloaden und ab 1. Dezember losfahren! Sie haben kein Handy oder kennen sich mit Apps nicht aus? Dann fragen Sie in Ihrer Arztpraxis, Ihrem Friseurbetrieb oder bei vielen anderen Einrichtungen des täglichen Lebens. Viele Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe in Ihrer Region übernehmen für Sie auf Wunsch die Buchung des Postbus Shuttles. Ob die gewünschte Einrichtung Postbus Shuttle-Partner ist, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde. **Oder buchen Sie Ihre Fahrt direkt über das Callcenter: +43 800 - 80 80 66**

Fahrpreis

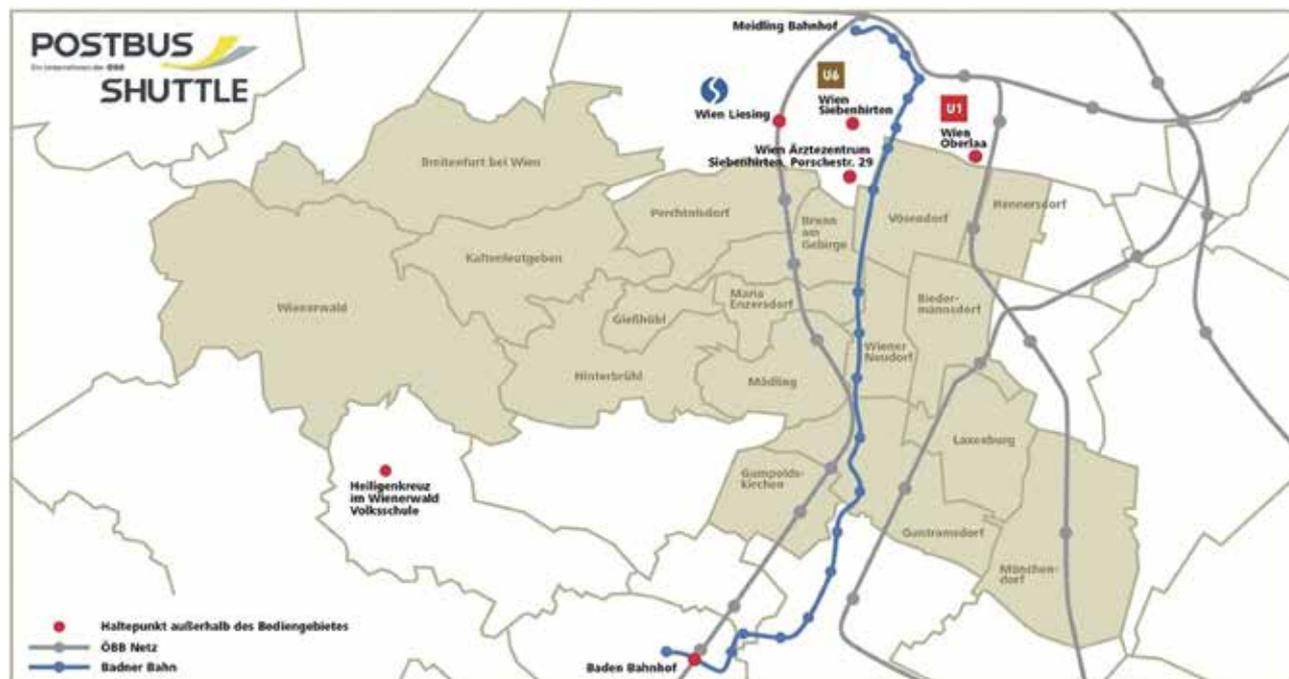
Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von 2 Euro zusammen. Bei der Buchung über die Postbus Shuttle-App wird der zu zahlende Tarif angezeigt. Die Bezahlung erfolgt nach der Fahrt direkt oder online via Postbus Shuttle-App. Siehe Grafik auf Seite 8

Anerkennung von Zeitkarten

Inhaber einer Wochen-, Monats-, Jahreskarte sind günstiger unterwegs und zahlen für Fahrten mit dem Postbus Shuttle nur den Komfortzuschlag von 2 Euro pro Person und Fahrt.

Auch das Top-Jugendticket wird anerkannt: An Schultagen von 14.00 Uhr bis Betriebsende. An schulfreien Tagen die gesamte Bedienzeit.

Die Zeitkarten sowie das Top-Jugendticket einfach vorab in der Postbus Shuttle App registrieren!





Vereinsobmann StR HR Dr. Dipl.-Ing. Leopold Lindebner mit den Vertretern der Anningergemeinden anlässlich der Eröffnung der Jubiläumswarte



Warte festlich eröffnet!

Aussichtsturm Jubiläumswarte offiziell übergeben

Mit einem Festakt mit dem Mödlinger Stadtpfarrer Adolf Valenta und seinem evangelischen Amtskollegen Leonhard Jungwirth, dem projektverantwortlichen Obmann vom Verein der Naturfreunde in Mödling StR HR Dr. Dipl.-Ing. Leopold Lindebner, NRBdg. Bgm. Hans Stefan Hintner, Standortbürgermeister Rainer Schramm aus Gaaden, Bgm. Robert Weber aus Guntramsdorf, Bgm. Mag. Erich Moser aus der Hinterbrühl und u.a. GGR Dagmar Händler aus Gumpoldskirchen wurde die Jubiläumswarte am Anninger nun auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben. „Sie ist ästhetisch und funktional, wie dies auch bereits eine Zeitung festhielt“, freut sich Lindebner, dass sie nun im Rahmen der ökumenischen Feier auch gesegnet wurde. Für den musikalischen Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten sorgte der Musikverein Mödling, Einblicke in die Geschichte der Errichtung gaben neben dem Vereinsobmann auch Bürgermeister Rai-

ner Schramm und Abgeordneter Hintner, die sich alle einig waren, ein besonderes Bauwerk eröffnen zu dürfen. Der Blick zurück macht sicher: „An der rund 120-jährigen Jubiläumswarte nagte der Zahn der Zeit – sie war völlig verrostet und konnte nur noch abgetragen werden“, schildert Lindebner den Beginn eines langen Weges. Der in 10 Wochen neu errichtete Aussichtsturm überragt die alte Warte um einige Meter – „Sie steht auf einem gewaltigen Fundament und reicht 22,5 Meter in den Himmel“. 131 Stufen führen zur 7x7 großen Aussichtsplattform, die den Blick auf den Wienerwald freigibt. „Das Bauwerk ist ein besonderer Kulturschatz für die gesamte Region, als Anningergemeinde sind wir stolz sie als Ausflugsziel zu haben“, gratuliert GGR Dagmar Händler aus Gumpoldskirchen. ■

Waldschutz und Waldschutzpostkasten

Gemeinderätin Dr. Maria von Balthazar

Bäume und Wälder haben eine kaum zu unterschätzende Bedeutung im Hinblick auf Biodiversität, Klima, Holzproduktion, Erholung und Tourismus. Aber unser Wald steht stark unter Druck. Einerseits macht ihm der Klimawandel mit höheren Temperaturen, Trockenheit und Stürmen zu schaffen, in dessen Folge sich auch verschiedene Pflanzenkrankheiten und Schädlinge stärker verbreiten. Andererseits wird der Wald auch immer mehr als Freizeit- und Erholungsort genutzt und kommt damit zusätzlich unter Druck. Hinzu kommen in unserer Region in den letzten Jahren auch noch große Schlägerungen, u.a. entlang von Straßen und Waldwegen, die den Wald beeinträchtigen. Diese teilweise großflächigen Kahlschläge werden meist als ‚Sicherungsschnitt aus Haftungsgründen‘ durchgeführt, denn die geltende Rechtslage zu den Haftungsbestimmungen im Wald ist unklar.

Baumbestand reduziert

Aus diesem Grund war in den letzten Jahren eine Zunahme an vorsorglichen Schlägerungen und dem Zurückschneiden von Bäumen zu beobachten – primär um haftungsrechtliche Risiken für die verantwortlichen WaldbesitzerInnen zu reduzieren. Diese präventiven aber oft nicht zwingend notwendigen Eingriffe an Bäumen und Baumbeständen, u.a. auch in den Schutzgebieten des Biosphärenparks Wienerwald, haben negative Auswirkungen auf die Funktionen des Waldes bzw. der einzelnen Bäume.

www.baumkonvention.at

Um Änderungen in der Rechtslage zu erreichen, wurde letztes Jahr im Bezirk Mödling – neben den Anstrengungen vieler



anderer Organisationen im Land (siehe dazu <https://baumkonvention.at/>) - die Waldschutzpetition www.wir-fuer-den-wald.at lanciert. Diese Petition bekam auch von unserer Gemeinde, durch einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates im Juni 2020, die volle Unterstützung. In diesem Frühjahr wurde die Petition schließlich an das zuständige Ministerium der Bundesregierung übergeben und im April 2021 gab die Justizministerin Alma Zadic (Grüne) bekannt, dass eine Arbeitsgruppe zum Thema Baumhaftung eingesetzt wurde, um rechtssichere Lösungen zu erarbeiten.

Waldschutzpostkasten

Um in der Zwischenzeit Fragen von Waldbesuchern zu verschiedenen Maßnahmen im Wald zu beantworten, wurde ein virtueller Waldschutzpostkasten info@wir-fuer-den-wald.at eingerichtet. Fragen, Beobachtungen und auch Fotos können hier eingeschickt werden. Diese werden durch Nachfrage bei WaldbesitzerInnen und Behörden abgeklärt und beantwortet. ■

Der perfekte Winter-Garten

Im Winter stellen viele Gartenbesitzer fest, dass sie die vierte Jahreszeit bei der Gartengestaltung überhaupt nicht berücksichtigt haben. Der Garten wirkt trist und es fehlen interessante Pflanzen, an denen das Auge hängen bleibt. Pflanzen mit prägnanter Wuchsform oder immergrünem Blattwerk bereichern Ihren Garten hingegen auch in der kalten Jahreszeit mit lebhaften Strukturen und verleihen ihm je nach Witterung eine besondere

Stimmung. Größere Gehölze sind nicht nur im Sommer als Schattenspender wichtig. Aus gestalterischer Sicht haben sie gerade im Winter eine wichtige Aufgabe: Sie sorgen dafür, dass der Garten nicht wie eine ebene weiße Fläche wirkt, sondern geben ihm eine räumliche Struktur. Frieden Sie Ihr Grundstück daher am besten mit Hecken ein und pflanzen Sie je nach Gartengröße mindestens einen Baum oder größeren Strauch. Schaffen Sie

mit einer raffinierten Mischung aus unterschiedlich hohen, formschönen Laubsträuchern und immergrünen Gehölzen eine dauerhafte Struktur. Kleine Bäume mit malerischer Wuchsform und farbiger Rinde bieten auch ohne Laub einen attraktiven Anblick. Zahlreiche Stauden schmücken mit trockenen Blüten- und Samenständen im Winter das Beet. Erste Farbtupfer im Garten bilden frühblühende Zwiebelblumen und Stauden. ■

Neuer Betrieb entsteht

„medikus“ & „DOC medikus“

Zum Spatenstich lud medikus-Firmengründer Dr. Christian Kraule mit Dir. Verena Ossmann von ECO-Plus, den Verantwortlichen des Generalunternehmers Engie und der Oberbank als Projektfinanzier ins Gumpoldskirchner Betriebsgebiet, in dem auf rund 3.000 m² Fläche ein hochmoderner Firmenstandort entsteht, der die beiden Betriebszweige „medikus“ und „DOC medikus“ künftig unter einem Dach zusammenführen wird. Mit dabei war auch Bgm. Ferdinand Köck, der den Bauherrn zu Planung und Ausführung gratulierte und sich zugleich ein Bild vom künftigen Leitbetrieb im Ort machte. Auf dem rund 6.000 m² großen Firmenareal entstehen in den kommenden Monaten Produktionshallen, Lager, Bürogebäude und eine Sterilisationsanlage, die neben der Produktionsstätte ein Herzstück des medizinisch-technischen Spezialisten sein wird.

Spezialist für die Medizin
medikus hat sich auf den Vertrieb von



Dipl.-Ing. Harald Leiter, Dir. Verena Ossmann (ECO Plus), Bürgermeister Ferdinand Köck, Mag. René Klaghofer (Oberbank) und Baumeister Günther Köber (Engie).

Beatmungssystemen, Infusionssystemen und geschlossenen onkologischen Systemen spezialisiert. Im Bereich der onkologischen Versorgung (Zubereitung und Verabreichung von Zytostatika) ist das Unternehmen ein marktbeherrschender Vorreiter für die Sicherheit des Krankenpersonals (Pflege und Ärzte) gegen hochaggressive auch tumorauslösende Zytostatika. 2016 wurde das Tochterunternehmen DOC medikus GmbH in Krems etabliert. DOC medikus entwickelt und produziert Medizinprodukte für die neonatologische, onkologische und vor allem medizinische Versorgung von hochkritischen Intensivpatienten.

Kooperationen denkbar

„Und es ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten mit einem in Gumpoldskirchen ansässigen Traditionsunternehmen“, freut sich der Ortschef, der bekannt dafür ist, Gumpoldskirchens Unternehmen zu vernetzen. Die weiteren Pluspunkte des Gumpoldskirchner Neo-Unternehmens: „Es entstehen rund 25 neue Arbeitsplätze im Ort. Außerdem sind medikus und medikus DOC emissionsarm in der Produktion und Vorreiter in der Entwicklung neuester Medizintechnik und somit ein Betrieb, der zum Imagegewinn der Gemeinde beiträgt“, stellt der Bürgermeister klar fest. ■

Nachhaltige & genussvolle Lebensmittel

Zum Erntefest lud Johanna Gebeshuber ihre Mitglieder der Initiative zum Anbau und zur Kultivierung nachhaltiger Lebensmittel in ihren „heurigen spaetrot“, wo sie neben zahlreichen Gumpoldskirchnern und weiteren Interessierten auch Bürgermeister Ferdinand Köck willkommen heißen durfte. „Die Initiative entstand aus dem Bedürfnis des Eigenanbaus saisonaler Lebensmittel, die damit einen besonderen Stellenwert in der Küche einnehmen“, weiß die Initia-



Bgm. Ferdinand Köck, Johanna Gebeshuber und u.a. Haya Molcho.

torin. Im Laufe der letzten beiden Jahre fand sie viele Mitstreiter wie Georg

Dygruber, der mit ihr Gumpoldskirchen zum Vorbild als „Lebenswerte Gemeinde“ machen will, oder die Köchin und Gastronomin Haya Molcho, die ihren Firmenstandort „NENI“ mit feiner orientalischer Küche bewusst nach Gumpoldskirchen verlegte. „Gemeinsamer Nenner sind qualitätsvolle Lebensmittel, die zum Genießen einladen“, freut sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck, dass Gumpoldskirchen immer stärker als Feinkostladen ins Bewusstsein rückt.

HT Tech lud zum Blick in die Unternehmenskultur

Landtagspräsident Karl Wilfing, LAbg. Martin Schuster und Bgm. Ferdinand Köck

Vor 13 Jahren machten sie sich gemeinsam selbstständig und schreiben seither Erfolgsgeschichte: Die Rede ist von Thomas Dohnal und Heinz Traint, die ihren Firmenstandort vor rund einem Jahr mit knapp 25 Mitarbeitern in der Gumpoldskirchner Novomaticstraße begründeten. Nun luden sie Landtagspräsident Karl Wilfing, Landtagsabgeordneten Martin Schuster und Bürgermeister Ferdinand Köck zum Betriebsbesuch ein, um das Unternehmen und seine Produkte vorzustellen.

Folientastaturen und weitere Nischen

„Wir haben uns mit einem Nischenprodukt, nämlich individuell gefertigten Folientastaturen, Silikonschaltmatten, Touchscreens, Displays sowie Gehäuse, Frontplatten, Druckguss- und Spritzgussteile am Markt etabliert und freuen uns, dass unsere Entwicklungen vielfältige Anwendungen finden“, erklären die beiden Unternehmer. Tatsächlich sind die von HT Tech entwickelten Steuerungen, Folien- und u.a. Silikontastaturen in medizinisch-technischen Geräten ebenso zu finden, wie in der Filmindustrie. „Dabei wird jede Komponente individuell entwickelt und unter anderem im Reinraum gefertigt“, zeigen sie das umfangreiche Einsatzgebiet der kundenspezifischen Lösungen auf.

Umfassendes Know-how

Das Know-how dazu kommt von den Firmengründern selbst – „Durch langjährige Erfahrungen im Vertrieb können wir bedarfskonforme und maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die im Haus konzipiert, entwickelt und produziert werden. Weiterer USP ist der neu installierte Bereich der optischen Verklebungen (Touch und Display werden optisch gebondet)



Thomas Dohnal und Heinz Traint von HT Tech mit Landtagspräsident Karl Wilfing, Landtagsabgeordneten Martin Schuster und Bürgermeister Ferdinand Köck.

und das umfassende Kundenservice, kurze Lieferzeiten und natürlich höchste Qualität“, so Dohnal und Traint, deren Firmenphilosophie auch eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit einschließt. „Wohlfühlbereiche für Meetings und Mittagspausen sind selbstverständlich, umfassende Aus- und Weiterbildung Basis und Garant für den Erfolg von HT Tech“, sind sie überzeugt. Dennoch werden in allen Bereichen Fachkräfte gesucht, um auch das Unternehmenswachstum sicherstellen zu können. „Vor rund einem Jahr wurde HT Tech auf rund 1.500 m² in Betrieb genommen, schon heute überlegen wir Möglichkeiten zur Standorterweiterung“, sind sie stolz.

Zum Unternehmenserfolg und gelebten Miteinander im eigenen Betrieb und darüber hinaus gratulierten Landtagspräsident Karl Wilfing, LAbg. Martin Schuster und Bürgermeister Ferdinand Köck herzlich. „Gumpoldskirchen hat damit einen weiteren Leitbetrieb an Bord“, so Köck. ■



BUSINESS-TREFF / Als tragende Säulen der Gemeinde und Gemeinschaft hieß Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Unternehmer willkommen, die sich zum Netzwerktreffen im Zechhaus von Familie Krug, einfanden. Dazu eingeladen hatte die Marktgemeinde Gumpoldskirchen, die damit einer langjährigen Tradition folgte, die im Vorjahr allerdings coronabedingt ausgesetzt werden musste. „Umso mehr freut es mich heuer so viele Wirtschaftstreibende willkommen heißen zu dürfen“. Eine win-win-Situation war der Abend vor allem für die Unternehmer selbst, die den Erfahrungsaustausch pflegten und Möglichkeiten zur Kooperation ausloteten.

Hochkarätiger Betriebsbesuch bei Fa. Klinger

Bundesministerin Margarete Schramböck & Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger

Der blau-gelbe Wirtschaftsstandort bietet bestmögliche Rahmenbedingungen für Unternehmen aus allen Branchen und mit verschiedensten Ansprüchen. Von den Vorzügen in Niederösterreich profitiert auch die KLINGER Gruppe in Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling). Der 1886 gegründete Familienbetrieb ist weltweit führender Hersteller und Anbieter von Industriedichtungen und Armaturen. Bundesministerin Margarete Schramböck, Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki statteten der KLINGER Gruppe gemeinsam mit Bürgermeister Ferdinand Köck einen Betriebsbesuch ab und informierten sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage.

Zukunftsfit

„Neben bestmöglichen Rahmenbedingungen und strategischen Weichenstellungen sind es vor allem engagierte und innovative Unternehmerinnen und Unternehmer, die den wirtschaftlichen Erfolg in unserem Bundesland sicherstellen. Die KLINGER Gruppe ist ein perfektes Beispiel dafür, wie man mit Know-how und Engagement auch international erfolgreich sein kann – so sind wir für die Zukunft bestens gerüstet“, betonte Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger.

Global Player

Als global agierende Gruppe präsentiert sich KLINGER heute als Pionier im Bereich Dichtungstechnik. In über 60 Ländern weltweit bieten 45 unabhängige Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften einzigartiges Know-how und Vor-Ort-Beratung. Zu den Kunden zählen führende Unternehmen aus der Fertigungsindustrie, Infrastruktur, Automotive, Marine, Öl & Gas, der chemischen Industrie, Zellstoff und Papier, dem Energiesektor sowie der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. „Wir bekennen uns als international tätige Unternehmensgruppe



Thomas Salzer, CFO Peter Müller, BM Margarete Schramböck, LR Jochen Danninger und Bgm. Ferdinand Köck.

bewusst zum Standort Gumpoldskirchen und zur österreichischen Wirtschaft, obwohl wir natürlich in anderen Ländern billiger produzieren könnten. Zusätzliche Kosten machen wir mit hoher Arbeitsproduktivität und einer intelligenten Digitalisierungsstrategie wett. So gelingt es uns, alleine hier am Standort 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu bieten, laufend Lehrlinge auszubilden und so die heimische Wirtschaft zu stärken“, erklärt Peter Müller, CFO der KLINGER Gruppe.

Lehrwerkstätte

Bürgermeister Ferdinand Köck rückt die Lehrlingsausbildung am Betriebsstandort ins Zentrum: „Die innerbetriebliche Lehrwerkstätte wurde nach 10-jähriger Unterbrechung 2019 wieder aufgenommen und ist seither Garant für eine erfolgreiche Zukunft“, bekräftigt Bürgermeister Ferdinand Köck. Ausgebildet werden Spitzenfachkräfte im Bereich Maschinenbautechnik und Mechatronik, womit ganz genau jene Innovationen möglich sind, die weltweit in hoher Qualität nachgefragt sind.

Oldtimer-Ralley

machte in Gumpoldskirchen Station

Die Herzen vieler Oldtimer-Fans schlugen höher, als die Rallye Historiale 2021 am 3.11. in Gumpoldskirchen Station machte. An die 80 Oldtimer nahmen an der Ausfahrt teil. In der Kirchengasse und am Schrankenplatz gab es Gelegenheit die Fahrzeuge in Augenschein zu nehmen und sich mit den Fahrern auszutauschen. Organisiert wurde der Stopp von Eduard Bugelnig.





Corona Short Film Award sowie „Preis der Jury 2021“ und „Best Actress 2021“ für *Isolation Art - Recreating Masterpieces* von Katharina Dietl

Corona Short Film Award

Katharina Dietl holte sich für Kurzfilm in Ingolstadt Filmpreis

Bereits mit ihren Bildern, für die sie in der Zeit der Pandemie mit Dingen aus ihrer Wohnung Kunstgemälde nachstellte, machte Katharina Dietl auf sich aufmerksam. Nun präsentierte sie ihren parallel dazu entstandenen Kurzfilm. Die Rede ist von 'Isolation Art - Recreating Masterpieces', den sie während des ersten Lockdowns letztes Jahr in ihrer Wohnung in Berlin gedreht hatte. „Ausgangspunkt war meine Isolationskunst, bei der ich jeden Tag ein berühmtes Gemälde mit Dingen aus meiner Wohnung nachgestellt habe“, erzählt die Kunstschaffende. In diesem Kurzfilm stellte sie ihr Team vor, das eigentlich nur aus ihr selbst besteht. Daher spielte sie sechs verschiedene Rollen. „Ziel war

es einen lustigen Kurzfilm zu machen, der Menschen zum Lachen bringt. Ein heiterer Coronafilm also. Die Kunst hat mir den Lockdown erleichtert und das wollte ich mit anderen teilen“, erzählt Katharina Dietl. Der Film entstand parallel zu ihren Bildern und wurde letztes Jahr Ende April fertig. Der Kurzfilm ist 8:18 Minuten lang und bereits auf ein paar Festivals gelaufen (Auszug: Edinburgh Short Film Festival, New York Independent Film Festival, FilmFest Altenburg, Filmstreifzug Flensburg). Am 20. Minimax in Ingolstadt brach der Film alle Rekorde und wurde mit dem Corona Short Film Award ausgezeichnet. „Ich denke nicht, dass es eine Fortsetzung des Projekts gibt, da ich aktuell

an vielen weiteren Vorhaben arbeite und leider nicht mehr so viel Zeit dafür habe. Aber das Projekt war auch dafür da, mich während des ersten Lockdowns nicht verrückt machen zu lassen, obwohl man das bei dem Film vielleicht schon auch denken könnte“, lacht Dietl. Beim „Festival of Nations“ in Lenzing am Attersee hat der Film den „Preis der Jury 2021“ und „Best Actress 2021“ gewonnen. „Für mich sehr unerwartet und ich bin sehr stolz und dankbar für diese Anerkennung, denn der Film ist mit viel Liebe gemacht und bedeutet mir sehr viel.“ Derzeit arbeitet sie weiterhin als Regieassistentin für TV/Film und Serien und schreibt an ihrem ersten Langfilmdrehbuch. ■



MACH4 präsentiert Weihnachtslieder für Seniorinnen und Senioren! Auf Einladung von www.frei-zeit.tv nahm der Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 in der Pfarrkirche St. Michael stimmungsvolle Weihnachtslieder auf, die am Web-TV-Kanal der NÖ Senioren auf www.frei-zeit.tv/kategorie/advent-mit-noe-senioren.at zu hören sind.

Drei hohe Landes- Auszeichnungen

Elisabeth Ziegler, Konrad Reisacher und Dieter Tumler wurden geehrt

Hohe Ehren für ein Lebenswerk

Über die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durfte sich kürzlich Prof. Elisabeth Ziegler im Landhaus St. Pölten freuen. Anlass der besonderen Würdigung ist ihr außergewöhnliches Engagement für die musikalische Ausbildung der Jugend. Die „Gumpoldskirchner Spatzen“ führte sie zu Welterfolgen, wobei regelmäßige Auftritte in der Wiener Staatsoper ebenso dazu zählten wie nationale und internationale Tourneen. Elisabeth Ziegler zeichnete aber auch maßgeblich für den an der Gumpoldskirchner Mittelschule etablierten Musikschwerpunkt und die Gründung des Damenchores Cantilena verantwortlich. Von ihrem vielfältigen Wirken zeugen zahlreiche Würdigungen: Bereits 2007 erfolgte die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens des Landes NÖ durch LH a.D. Erwin Pröll, 2020 erhielt sie die höchste Auszeichnung des Österreichischen Chorverbandes, die Walter von der Vogelweide-Medaille. Ihrem Credo, „Singen ist Brot für die Seele!“ ist sie auch nachdem sie die Leitung der „Gumpoldskirchner Spatzen“ an ihre Nachfolger übergeben hat, treu geblieben. Elisabeth Zieglers umfassendes Engagement und ihr Lebenswerk beeindruckten auch LH Johanna Mikl-Leitner, die der herausragenden Gumpoldskirchnerin zum Goldenen Ehrenzeichen herzlich gratulierte.

Weinhistoriker Konrad Reisacher

Mit der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich zeichnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Konrad Reisacher aus. Ihm gebühren alle Ehren für seinen Einsatz und sein weitreichendes Wissen um den Gumpoldskirchner Weinbau. Zum Wohle und im Sinne des Weinbauvereins kümmert er sich seit Jahrzehnten liebevoll und mit viel Sorgfalt um die Bestände der Gumpoldskirchner Hauervinothek und das Weinbaumuseum. Reisacher ist aber auch immer mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es um die Geschichte und die Spezifik des örtlichen Weinbaus geht, den kaum einer besser kennt als er.

Allrounder Dieter Tumler

Über die Verleihung der Gedenkmedaille des Landes NÖ durfte sich Dieter Tumler, Vorstandsmitglied des Gumpoldskirchner Männerchores „MACH4“, freuen. Die Laudatio dazu: „Als Dieter Tumler in der Thallernstraße 9 in den 1980er Jahren das Haus von Familie Westers kaufte, war eine



LH Johanna Mikl-Leitner mit Konrad Reisacher und Elisabeth Ziegler im Landhaus St. Pölten

Modernisierung unumgänglich. Er machte dies aber stets mit der Auflage des Ensembleschutzes der Gründerzeit in der gesamten Straße zu wahren. Herr Tumler integrierte sich sehr schnell in Gumpoldskirchen und stellte seine beruflichen Erfahrungen den Vereinen zur Verfügung. Als Luftballonfabrikant stattete er unzählige Feste mit originellen Dekos aus.

Auch seine Verbindungen, die er als Sportreporter aufgebaut hatte, waren oftmals bei diversen Organisationen gefragt und wurden auch genutzt. Als Pressereferent des Männerchores trachtete er immer das Ansehen Gumpoldskirchens hochzuhalten und Werbung zu machen. Weltweit – ob in China, Spanien, Weißrussland oder Italien (nur um einige zu nennen) hob er den Namen sowohl des Ortes als auch des Landes NÖ hervor und schaute, dass sämtliches Werbematerial nicht nur vorhanden war, sondern dieses auch unter die Leute kam. Auch wenn Herr Tumler keine Funktionen mehr innehat, so ist er doch noch immer ein sehr engagierter Botschafter und für den Verein, die Gemeinde und das Land NÖ im Einsatz.“ ■



LH Johanna Mikl-Leitner verlieh Dieter Tumler die Gedenkmedaille des Landes NÖ

Silbernes Ehrenzeichen für Andreas Tieber

Musikschuldirektor erhielt hohe Landesauszeichnung

Für seine besonderen Verdienste um das Land NÖ zeichnete LH Johanna Mikl-Leitner Gumpoldskirchens Musikschuldirektor Andreas Tieber im Rahmen einer Festveranstaltung im Landhaus mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes NÖ aus. Glückwünsche gab es dafür auch von GGR Dagmar Händler, die als Kulturverantwortliche der Marktgemeinde Gumpoldskirchen stolz darauf ist, einen so kompetenten und empathischen Direktor an der Spitze der Joe Zawinul Musikschule zu wissen, und das schon seit 1990. Zurecht, denn der studierte Bassist, Live- und Studiomusiker stand nicht nur mit zahlreichen hochkarätigen Musikern, von Karl Ratzler bis zu



GGR Dagmar Händler, Musikschuldirektor Andreas Tieber und LH Johanna Mikl-Leitner

Mitgliedern der Wiener Philharmoniker, auf der Bühne, er leistete auch viel für die Erweiterung und Entwicklung

der Gumpoldskirchner Musikschule. Sie ist nicht nur Ausbildungsstätte hunderter Schülerinnen und Schüler, auch die 2003 mit dem Einverständnis von Joe Zawinul erfolgte Namensänderung in Joe Zawinul Musikschule erfolgte aufgrund seiner persönlichen Kontakte und auf sein Betreiben hin. Damit noch nicht genug, zeichnet Andreas Tieber auch für den in Zusammenarbeit mit der „Zawinul Foundation For Achievement“ und Anthony Zawinul ins Leben gerufenen Zawinul-Award samt Joe Zawinul Students' Exchange Programm verantwortlich, das jungen Musikern aus Los Angeles und Österreich die Welt des jeweils anderen Award-Gewinners eröffnet. ■

Surftalent Theo Peter holt sich nächsten Titel!

3. Platz bei Bundesmeisterschaften & 1. Platz Österr. Meister in der Youth Kategorie (17-21)

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Windsurfen, die von 1.-3. Oktober 2021 von Windsurfing Austria in Illmitz am Neusiedlersee ausgetragen wurden, standen insgesamt 22 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und Ungarn am Start. Mit dabei: Unser Windsurf-Nachwuchstalent Theo Peter aus Gumpoldskirchen. Und es herrschten optimale Windsurf-

Bedingungen für die Meisterschaften in der Kategorie: Slalom/Racing: warme Temperaturen und stetiger leichter bis starker Wind ermöglichten spannende, harte Zweikämpfe. Die Sportler freuten sich über eine tolle Atmosphäre, die zu Bestleistungen anheizten. Theo Peter wusste sie jedenfalls für sich zu nutzen und lag die ersten beiden Tage in Führung.

Beachtlich seine Ergebnisse: Der Gumpoldskirchner freute sich über den 3. Platz bei Österreichischen Meisterschaften sowie über den 1. Platz „Österreichische Meister in der Youth Kategorie (17-21)“. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratulierte Theo Peter herzlich. ■



Theo im Zieleinlauf als Erstplatzierter der Wettfahrt

Fotos: Anita Eder/Windsurfing Austria



Theo im Fight um den ersten Platz des Races an Boje Nr. 3



Siegerehrung: 3. Platz Theo Peter, 2. Platz Markus Purwitzer, 1. Platz Manuel Zugbratl

Vösendorf eröffnete KulturGewölbe

Ausweitung des Unterhaltungsangebots im Gebiet

„Mit meinem Amt als Bürgermeister erhielt ich auch alle Schlüssel vom Schloss Vösendorf ausgehändigt. Als ich mich auf den Weg machte, um es Stockwerk für Stockwerk zu erkunden, wurde ich auf das Kellergewölbe aufmerksam, das als Lager genutzt worden war. Da war mir klar: Hier entsteht unsere neue Kulturstätte Vösendorf“, erzählt Bürgermeister Hannes Koza anlässlich der Eröffnung des KulturGewölbe, zu der auch Kulturkoordinatorin GGR Dagmar Händler gekommen war. „Die Räumlichkeiten sind für Musikdarbietungen und weitere Kulturinitiativen ideal geeignet“, gratuliert sie zur Revitalisierung. Hören und sehen lassen konnte sich auch die Programmvorschau zu jenen Aufführungen, mit welchen das



Bgm. Hannes Koza, Bgm. Dipl.-Ing. Johann Zeiner und Vzbgm. Michaela Haidvogel aus Maria Enzersdorf, GGR Dagmar Händler mit den Künstlern.

KulturGewölbe in den kommenden Monaten bespielt wird: Im historischen Schlossgewölbe werden die Vösendorfer Musiker – vielfach mit Anbindung an die lokale Musikschule – ebenso ihre Bühne haben, wie Kabarett, Lesungen und dergleichen mehr. Eine Kostprobe ihres

Programms gaben Ulrich Ramharter, Ursula Gerstbach, Angelika Poszvek und Monika Holzer-Swoboda, Gerald Seilinger, Shlomit Butbul und Lena Weiß. Zu sehen waren aber auch Fotografien von Pauline Knibbe-Klimt, die über die Musikschule ein Fotoseminar anbietet. ■

Zwerg Nase

Eine Produktion der Theatergruppe Gumpoldskirchen

Unter der Regie von Regina Beer kam im Oktober eine szenische Adaption des Märchens „Zwerg Nase“ von W. Hauff auf die Bühne der Theatergruppe Gumpoldskirchen in der Zimmerei Schleussner.

Es war dies ein erster Versuch, Theater mit Beteiligung von Jugendlichen für Familien mit Kindern zu machen.

Die Idee für dieses Projekt ist voll aufgegangen und der Besucheransturm hätte durchaus mehr als die geplanten vier Vorstellungen erlaubt. Der Spaß am Stück war bei den Schauspielern und Schauspielerinnen mindestens genauso groß wie bei den Besuchern.

Der Zwerg Nase ist ein Märchen von Wilhelm Hauff, das dieser 1826 in seinem Märchen-Almanach auf das Jahr 1827 für Söhne und Töchter gebildeter Stände veröffentlichte.



Die Theatergruppe Gumpoldskirchen stellte „Zweg Nase“ erfolgreich auf die Bühne

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

„Gestern trifft Heute“

„Gestern trifft Heute“ titelte die Ausstellung mit Bildern von Ulli Jessl und Elena Terziyska, die größtenteils in der Zeit der Pandemie entstanden sind. Beeindruckend ist die Kraft und positive Wirkung der fotorealistischen und abstrakten Maleien. Kein Wunder: Die Harmonie der Farben sind Anspruch der Wiener Werbefachfrau Ulli Jessl. Die gebürtige Bulgarin Elena Terziyska wiederum malt seit ihrer Kindheit und ist erfahren in Ausstellungstätigkeiten und bei Teilnahmen an Wettbewerben. Im Rahmen der Vernissage im Bergerhaus wurden auch zwei Bilder verlost – darüber freuten sich Robert Hummel und Judith Rataitz.

Kulturkreis Gumpoldskirchen

Im Rahmen der NÖ Tage der offenen Ateliers gewährte der Kulturkreis Gumpoldskirchen Einblicke in die Arbeiten seiner Mitglieder, sodass man in der Galerie im Bergerhaus in ein Potpourri aus Skulpturen, Druck, Schmuck, Aquarellen und vielem mehr eintauchen konnte. Die Vernissage mit Obfrau Claudia Kragulj stand ganz im Zeichen des verstorbenen Gumpoldskirchner Kulturvaters Horst Biegler. Seine Agenden u.a. im Bergerhaus übernahm GGR Dagmar Händler, die die Ausstellung auch eröffnete. Für den stimmungsvollen Rahmen sorgte „das halbe Technikerquartett“, teils in Begleitung von Antonia Kragulj-Moga und Kurzgedichten von Peter Bisovsky.

Schläfer erweckt

Mitte Oktober zeigte unser Pressefotograf Franz-Karl Nebuda in seiner jüngsten Ausstellung im Bergerhaus Schläfer, die er in über 40 Jahren in fast ebenso vielen Ländern aufgenommen hat. Seine persönliche Lieblingsfotografie der Ausstellung portraitiert ihn allerdings selbst – selbstverständlich schlafend, mit seinem damals einjährigen Töchterchen auf der Brust. Die Idee und gelungene Umsetzung der „Schläfer“ gratulierte im Zuge der Vernissage Kulturverantwortliche GGR Dagmar Händler herzlich, die die Ausstellung auch eröffnete und Gumpoldskirchens „oparazzi“ prompt mit einem Polster belohnte. Mit dabei waren auch Bürgermeister Ferdinand und Michaela Köck, Chormacher Prof. Hannes und Susanne Dietl, Spatzen-Mutter Elisabeth Ziegler, Dieter Tumler und viele andere.



Im Bild Ulli Jessl und Elena Terziyska mit GGR Dagmar Händler, Robert Hummel und Judith Rataitz



GGR Dagmar Händler, Obfrau Claudia Kragulj mit Tochter Antonia Kragulj-Moga und dem halben Technikerquartett sowie mit Gertrud und Peter Bisovsky, Andreas Frank, Verena Fuchs, Dieter Josef, Claudia, Theodora Maxian-Marzani und Michael Maxian.



Im Bild Franz-Karl Nebuda, GGR Dagmar Händler und Bürgermeister Ferdinand Köck.



Kindergartenkinder erleben den Wald

Einen ganzen Tag in der Natur verbringen – das macht Spaß. Die Kinder der Roten Gruppe EG des Kindergartens am Parkweg treffen sich schon ganz früh am Morgen am Fuße des Anningers.

Nach einem gemeinsamen Picknick besprechen wir die Verhaltensregeln im Wald und marschieren los Richtung „Adlerhorst“- unserem Geheimversteck. Seit 5 Jahren lebt dort bereits unser Freund, der liebe Waldgeist. Im Wald gibt es 3 Bauprojekte an denen wir arbeiten: Ein Tipi, ein Waldsofa und ein Rattenloch.

Auf dem Weg liegenden Müll nehmen wir einfach mit und entsorgen ihn. Nach dem Mittagessen machten wir noch eine Yogaübung zum Ausklang und marschierten zurück in den Kindergarten. Der Waldtag ist für uns immer ein Abenteuer voller Sinneseindrücke. Wir freuen uns schon auf den nächsten!



Wir helfen den Eisbären!

Auch dieses Jahr haben sich die Kinder der Roten Gruppe EG vom Kindergarten am Parkweg dafür entschieden, etwas Gutes zu tun.

Gemeinsam verzichteten sie auf ein materielles Geburtstagsgeschenk und wollten stattdessen lieber den WWF mit einer Spende und einer Patenschaft unterstützen.

Im Rahmen unseres Jahresprojekts „Der Eisbär“ lernen wir sowohl vom Lebensraum des Eisbären, aber auch wie wir seine Art und sein zu Hause schützen können. So wissen wir z.B. dass der Eisbär am liebsten Ringelrobben verspeist, sein Haar hohl ist wie ein Strohhalme und dass wir Menschen verantwortlich sind, wie sich die Erde und deren Erwärmung entwickelt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Erde wertzuschätzen.



Text und Fotos von Lisa Kling,
Kindergartenpädagogin

Gesunde Jause an der Volksschule

Die Bäuerinnen luden zum Schulaktionstag ein

Auch in diesem Jahr machten „die Bäuerinnen“ im Rahmen der Schulaktionstage darauf aufmerksam, dass eine gesunde Jause richtig gut schmeckt. GGR Dagmar Händler und Susanne Patutsch-Jura besuchten die 1. Volksschulklassen mit einem Korb voller Gemüsesticks, frisch zubereitetem Kräuteraufstrich und Birnen aus dem eigenen Garten. Die Kostproben waren im handumdrehen verspeist, die Kinder vom Angebot begeistert“, freuen sich die Bäuerinnen, dass sie mit dieser gesunden Jause überzeugen konnten. Mit dabei waren auch Volksschuldirektorin OSR Brigitte Krüger und Klassenlehrerin Michaela Kruschke. ■



Michaela Kruschke, OSR Brigitte Krüger, GGR Dagmar Händler und Susanne Patutsch-Jura mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse Volksschule.

Unsere Taferlklassler

Zum allerersten Mal die Schulbank drücken die Kinder in der 1a und 1b

Andrea Rogy von den Niederösterreichischen Nachrichten besuchte unsere Volksschule, um die Taferlklassler im Bild festzuhalten. Unterrichtet werden sie in zwei 1. Klassen, der 1a (im Bild mit Direktorin OSR Brigitte Krüger) und der 1b (im

Bild mit Klassenlehrer Helmuth Benda und Direktorin OSR Brigitte Krüger). Wir sagen der NÖN für die Fotos herzlich Dankeschön und gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zum Miteinander in der Klassengemeinschaft.



Im Bild Volksschuldirektorin OSR Brigitte Krüger mit den Schülerinnen und Schülern der 1a.

Fotos: Andrea Rogy, NÖN



Im Bild Volksschuldirektorin OSR Brigitte Krüger und Klassenlehrer Helmuth Benda mit den Schülerinnen und Schülern der 1b.

Neues aus der Musikschule

Terminvorschau für 2022 – vorbehaltlich der gültigen Corona-Regeln

Die vielen Pläne und Vorbereitungen, die wir nach einem wahren Ansturm von neuen Schülerinnen und Schülern, sowie einer höchst erfolgreichen Instrumentenpräsentation in unserer Volksschule für das neue Schuljahr geschmiedet und getroffen hatten, sind nach nicht einmal drei Monaten leider wieder einmal einem Lockdown zum Opfer gefallen. Dieser beschränkt sich diesmal zwar „nur“ auf den gesamten Gruppenunterricht und den Einzelunterricht für Blasinstrumente und Gesang, nichtsdestotrotz stellen die noch dazu sehr unklar und viel zu kurzfristig kolportierten Coronaregeln eine starke Beeinträchtigung für unseren Musikschulbetrieb dar.

Wir und auch unsere Schülerinnen und Schüler haben zwar mittlerweile schon Erfahrung im Online-Teaching und -Learning, das im Einzelunterricht einen durchaus praktikablen Ersatz für den Präsenzunterricht darstellt, trotzdem ist im Hinblick auf unsere Chöre und teilweise fächerübergreifenden Ensembles wirklich sehr zu hoffen, dass wir uns bald wieder in der Schule treffen und miteinander musizieren können!

Jedenfalls haben wir unsere großen Veranstaltungen für das Sommersemester 2022 terminisiert und sind zuversichtlich, dass diese auch stattfinden werden:

Sa, 2., 19.30 Uhr und So, 3. April, 18.00 Uhr, alter Turnsaal des Schulzentrums:

„Salon zur reschen Elfi“, ein MusiComical der Gesangsklasse für Populärmusik von Wolfgang Marc Berry

Sa, 14. Mai, 19.30 Uhr, Saal des Deutsch Ordens Schlosses am Kirchenplatz:

„Musik ohne Grenzen“ – das Lehrerkonzert

Do, 19.5., 15.00 Uhr, Joe Zawinul Musikschule:

„Instrumentenpräsentation“ für Kinder & Eltern

So, 26. Juni, 16.00 Uhr, Saal der ehem. landw. Fachschule,

Gartengasse 29: „Buntes Kinderkonzert“

Wie jedes Jahr wollen wir auch diesmal nicht versäumen, der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, allen voran Bgmst. Ferdinand Köck, GGR Dagmar Händler und Amtsleiter Ing. Harald Nirschl für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung gerade in dieser so schwierigen und herausfordernden Zeit ein ganz besonders herzliches „DANKESCHÖN“ zu sagen!

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten ein schönes und stimmungsvolles Weihnachtsfest und alles Gute für ein erfülltes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Liebe Grüße,
die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule



Vom Präsenzunterricht mit FFP2-Maske ins Distance Learning



Im Bild oben die Instrumentenpräsentation in der Volksschule. Das kleine Foto zeigt unsere neue Kollegin Lili Weinhandl - im unteren Bild - die Lehrer geben zum Abschluss der Instrumentenpräsentation Einblicke in ihr Können.



Ein turbulentes Spatzen-Jahr 2021

Wichtige Meilensteine für unsere Kinderherzen

Burg Lockenhaus

Ende August verwandelten sich die Gumpoldskirchner Spatzen in Burgfräuleins und Burgherren. Nach langen Monaten des Corona-Lockdowns und sehr reduzierten Chorproben unter größten Sicherheitsmaßnahmen wurde bei einer Chorwoche auf Burg Lockenhaus endlich wieder gemeinsam gesungen, gespielt und miteinander gelacht. Tagsüber arbeiteten die Spatzen konzentriert an neuen Stücken und Musikprojekten, um dann jeden Abend bei einem anderen Erlebnis zu entspannen: beim Lagerfeuer unter der Burg, einer gründlichen Einschulung in die mittelalterlichen Knappen Disziplinen, einem echten Ritteressen oder bei einer Vorführung majestätischer Greifvögel und noch vielem mehr. Zum Abschluss gab es für die Eltern eine fulminante Musical Aufführung im Rittersaal der Burg. Unter der Leitung ihrer Stimmbildnerin und Sopranistin Elisabeth Pratscher haben die Kinder nach drei Tagen auf der Bühne nicht nur gesungen, sondern auch geschauspielert und getanzt, als hätten sie eine jahrelange Musical Ausbildung hinter sich. Die intensive, gemeinsam verbrachte Zeit auf Burg Lockenhaus war nach der langen Zeit der Distanz sehr wichtig und bleibt allen bestimmt sehr lange in schöner Erinnerung!



Burg Lockenhaus im Spatzenglück

Mödling abgeschlossen. Leider sorgt die 4. Corona-Welle und der Lockdown dafür, dass diese schon wieder nicht stattfinden können. Die letzte gemeinsame Chorprobe hat vorige Woche im wunderschönen Ambiente des Schloss Gumpoldskirchen stattgefunden – vorausschauend hat man dabei alle aktuell geprobt Lieder aufgenommen und so können die Spatzen zumindest zu Hause üben. Und dabei hoffen, dass sie bald wieder vor Publikum singen können!

Großer Auftritt mit bekannten Größen

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat auch schon der Konzertchor – und das gleich mit einem Probenwochenende – angefangen, intensiv für das nächste große Projekt im Konzerthaus zu proben: Anfang Oktober haben die Spatzen bei Kaddish von Leonard Bernstein mit dem ORF Radio Symphonieorchester und seiner Chefdirigentin Marin Alsop und mit der Wiener Singakademie mitgewirkt. Auch diese musikalische Herausforderung haben die Spatzen, diesmal vom Orgelbalkon des Konzerthauses singend, bravourös gemeistert.



Vom Orgelbalkon des Wiener Konzerthauses aus sangen die Spatzen bei Kaddish von Leonard Bernstein

Spatzenvorchor bei Orgelbauförderverein

Der Vorchor der Spatzen hatte inzwischen für ein eigenes Projekt geübt. Der Orgelbauförderverein in Wien hat im Rahmen seines Projektes, die Orgel als Instrument besonders Kindern näher zu bringen, ein Maskottchen Namens Pffikus erfunden und ein eigenes Lied über und für ihn komponiert. Der Vorchor der Spatzen hat es einstudiert und dann direkt in der Meidlinger Kirche als Video aufgenommen. Als Draufgabe durften die Kinder eine kleine Orgel selbst zusammenbauen und zum Spielen bringen. Das Ergebnis wird bald online zur Verfügung stehen.



Ein Lied, das in Kindern die Neugierde für das Orgelspielen wecken soll, nahm der Spatzen-Vorchor in der Meidlinger Kirche auf.

Das Ende dieses turbulenten Jahres hätten die Spatzen sehr gern mit zwei Weihnachtskonzerten in Gumpoldskirchen und

schreib.art

Der NÖ Kinder- und Jugend-Kurzgeschichtenbewerb

Im Schuljahr 2020/21 bekam ich eine Aussendung zur Teilnahme eines Schreibwettbewerbes - „NÖ-Kinder- und Jugend-Kurzgeschichtenbewerb schreib.art“. Es war gerade der passende Zeitpunkt.

Unmittelbar nach dem Lockdown, eine ungewöhnliche, teils herausfordernde und schwierige Zeit war dieser Bewerb eine Ablenkung. Nach Absprache mit Herrn Dir. Ernst Pokorny, der uns Lehrerinnen und Lehrer immer unterstützt und anregt Neues zu probieren, startete ich das Projekt.

Ich besuchte alle Klassen und bewarb den Wettbewerb. Ich erhielt viele begeisterte Zusagen. Dadurch motiviert, erstellte ich auf der Lernplattform Moodle eine Gruppe für zwei Altersgruppen und vereinbarte Treffen für Interessierte. Ich las alle Texte, gab Rückmeldungen und Tipps.

Die Kinder bekamen eine neue Aufgabe, sie konnten etwas bewegen, sie hatten ein Ziel. Covid war nicht mehr das bestimmende Thema, der Fokus der Kinder war dieser Bewerb.

Während des Schreibprozesses wurden neue Fertigkeiten entdeckt bzw. wieder hervorgerufen: man hat sich gegenseitig unterstützt, Ratschläge gegeben und Mut gemacht. Der Bewerb hat uns gestärkt und zusammengeschweißt

Wir wollten gewinnen, wir wollten die Schule mit den meis-



Unsere stolzen Siegerinnen: Anouk Färber (3b), Joan Navrkal (3b) und Miriam Kerer (4a)

ten Einsendungen werden! Wir haben gewonnen! Wir sind die Schule mit den meisten Einsendungen!

Am 6. November fand die Siegerehrung des Wettbewerbs statt. Es wurden jeweils zehn FinalistInnen pro Altersgruppe (10 bis 14 Jahre und ab 15 Jahren) eingeladen. Aus der Musikmittelschule waren es drei Mädchen: **Anouk Färber (3b), Joan Navrkal (3b) und Miriam Kerer (4a).**

Es war ein sehr erfolgreiches und bewegendes Finale!

Mag. Brigitte Frauenberger-Wuria



Viele gruselige Köpfe entstanden beim Kürbisschnitzen mit den Gumpoldskirchner Kinderfreunden, bei dem die Kinder auch heuer wieder ihre Kreativität und Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Unter liebevoller Anweisung ging es dann gemeinsam in die Küche, um eine köstliche Kürbissuppe zuzubereiten. Beim anschließenden Drachensteigen hatten die Kinder viele Spaß und freuen sich auf ein Wiedersehen.

Bildungsberatung Niederösterreich

vertrauliches und kostenfreies Angebot für alle Erwachsenen von 15 bis 65 Jahren

Mit über 90 Beratungsstandorten in ganz NÖ erreicht die Bildungsberatung NÖ jährlich über 10.000 Ratsuchende. Im Einzelgespräch kann individuell auf Ihre Anliegen und Fragen eingegangen werden. Wann und wo Sie Bildungsberater antreffen, finden Sie auf www.bildungsberatung-noe.at. Terminvereinbarung unter www.bildungsberatung-noe.at/termin oder der NÖ-Hotline: 02742/25025.

Büchereipartnerschaft

Stöhr´s Lesefutter schließt Kooperation mit unserer öffentlichen Bibliothek

Der Name Stöhr verknüpft sich in Traiskirchen zwangsweigerlich mit dem Thema Haustier – „nicht ohne Grund“, lachen Stefan Stöhr und Michaela Tinhof, die in den einst als Tierhandlung Stöhr bekannten Räumlichkeiten nun Lesefutter ausgeben.

Ein nahes Verwandtschaftsverhältnis besteht aber auch zur heutigen örtlichen Tierarztpraxis Stöhr – „womit Lesefutter einfach der perfekte Name für die neue Buchhandlung im Herzen der Thermenregion ist“, sind sie überzeugt. Neben der ausgewählten Belletristik tragen in der neuen Bücherei in der Traiskirchner Otto Glöckelstraße 2-4 die Gestaltung des heimeligen Buchladens mit Lesecke und Ohrensessel, Gartenlounge und ein Kaffeehauseck mit Kanzi-Kaffee samt hausgemachten Mehlspeisen zur Wohlfühlatmosphäre bei. Die Buchhandlung wird damit nicht nur zum Treffpunkt für Bücherwürmer, die in Romanen, Fach- und Sachliteratur sowie Kochbüchern, Kinderbüchern, Neuerscheinungen und vielem anderen mehr schmökern können, sie ist auch Raum für Lesungen und Buchvorstellungen. So fand im September die Lesung mit Petra Hartlieb aus ihrem Buch „Meine wundervolle Buchhandlung“ statt. „Was mich aller-



Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck mit Michaela Tinhof und Stefan Stöhr

dings ganz besonders freut, ist die geschlossene Kooperation mit unserer Gumpoldskirchner öffentlichen Pfarrbibliothek, von der vor alle Gumpoldskirchner Lesefreunde profitieren werden“, freut sich Bürgermeister Ferdinand Köck, der zur Eröffnung der Buchhandlung herzlich gratuliert. ■

Thomas Brezina in Gumpoldskirchen

Buchpräsentation mit Lesung & mehr im Schloss

„Sieh die Welt als großen Garten, wo Gottes Wunder auf dich warten“, bringt Thomas Brezinas „Bibel in Reimen“ seinen literarischen Zugang zur katholischen Schrift auf den Punkt. Tosenden Applaus gab es von einem begeisterten handverlesenen Publikum im lauschigen Garten des Deutsch Ordensschlosses in Gumpoldskirchen, in dem HR Christian Romanek auf den bekannten Kinderbuch-Autor einstimmte. Herzlich willkommen geheißen wurden die Gäste von Pfarrvikar Pater Karl Seethaler und GGR Dagmar Händler, die dem Autor in charmanter Weise auch Gumpoldskirchens Attribute mitgab. Selbstredend, dass die rundum gelungene Veranstaltung auch vom Wettergott gesegnet war, ein feines Glas



Ladislav Batthyány-Strattmann, Katharina Grasi-Jurik, Thomas Brezina, Pater Karl Seethaler, Christian Romanek, GGR Dagmar Händler und Heidi Samt-Piribauer.

Gumpoldskirchner gabs von Weingut Hühnel-Hammer obendrauf. ■



„Mei´ Mehlspeis is´ a Schweinsbraten!“

Große Trauer um unseren Horst Biegler – eine Legende tritt ab

Horst Biegler wurde am 29. September 1944 in eine Zeit des Krieges und der Armut geboren. Sein Vater Franz Biegler Sequenz (1905-1982) hatte seinen Friseursalon in der Wienerstr. 12. Er war ein ortsbekannter Dichter, Musiker und Alleinunterhalter. Horst führte die von Sequenz begonnene Tradition zu jeglichen Anlässen Texte und Gedichte zu verfassen - bis zu den letzten Tagen fort. So manche Rede und Couplets sind dabei entstanden und wurden in geselligem Rahmen präsentiert.

Ein wunderbarer Bass

Nach 1970 hat Horst begonnen gemeinsam mit seinem Vater öffentlich zu musizieren. Ausgestattet mit einem wunderbaren Bass, der durch den kräftigen Körperbau eine bedeutende Resonanz bot, war er bald aus den Fußstapfen des Vaters herausgetreten, ein nicht wegzudenkender Beitrag bei allen Festen des Ortes. 1961 trat er dem Gumpoldskirchner Gesangverein bei und war schon lange vor der jüngsten Chorgesellschaft mit Johannes Dietl (1978) im Rumpfchor der Übergangszeit aktiver Sänger.

Heute ist der Männerchor MACH4 ein geformter Klangkörper mit Tradition und Qualität. Als Obmann begann er 1985 nach der Übergabe von Walter Grill einen offenen Führungsstil, der die Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder im Chor förderte. Horst Biegler hat wesentlich an der Gestaltung des Jubiläums von 150 Bestandsjahren im Mozartsaal des Konzerthauses (April 2013) mitgewirkt und konnte dort einen Höhepunkt seines als Obmann geführten Männerchores genießen. Durch Horst konnte Johannes Dietl an der Entwicklung des Chores arbeiten, weil er wusste, dass Horst immer hinter ihm stehend alle organisatorischen Dinge erledigte und Kontakte zu den Gremien im Ort und weit über die Grenzen entwickelte und pflegte.

Zitat: SINGEN ist gesund – SINGEN macht schön – SINGEN macht glücklich!!

Für die Gemeinschaft engagiert

In der Gemeindefarbeit konnte er als Vizebürgermeister und dann als langjähriger Kulturkoordinator wesentliche Impulse für die kulturelle Entwicklung in Gumpoldskirchen anstoßen. Der Kulturpfad und die Adventkonzerte der Gumpoldskirchner Chöre gehen auf seine Initiative zurück wie auch Aktivitäten zur Erhaltung des Schwarzen Adlers und Bergerhaus. Nicht zuletzt hat er das Marktfest Gumpoldskirchen mitbegründet und organisiert. Die Gemeinde ehrte seinen Bürger mit der Überreichung des Ehrenringes der Gemeinde Gumpoldskirchen.



Horst Biegler in der stattlichen Garderobe von MACH4 mit „seinem“ Gumpoldskirchner Männerchor



Als historisches Gewissen Gumpoldskirchens war ihm die Ortsgeschichte ein Anliegen



Horst Biegler wie er liebte und lebte: Als Ortspoet

Im Leben wie zuletzt...

In seinem Berufsleben war er als Optiker und Hörgeräte Akustiker tätig. Seine Rosemarie hat er 1966 den Guntamsdorfer Burschen bei einer Party ausgespannt, ein Jahr später war die Hochzeit. Die Kinder Claudia 1969, Georg 1973 und Doris 1975 haben den musischen Weg in die Wiege gelegt bekommen. Die kulinarischen Gelüste hatten bei Horst einen hohen Stellenwert. Er war ein lebenslanger starker Raucher, dem Alkohol konnte er nichts abgewinnen, Süßspeisen mussten nicht sein:

Zitat: „Mei´ Mehlspeis is´ a Schweinsbraten!“

Aufsehen erregend

Er bezeichnete sich selbst gerne als Rampensau, auf der Bühne konnte er seine Fähigkeiten zeigen und die Bewunderung des Publikums genießen. Auftritte als Büttendredner bei den Faschingssitzungen, Räuberhauptmann im Singspiel Rinaldo Rinaldini oder als grandioser Nikolo waren seine Freude. Liederabende in Begleitung von Johannes Dietl, Solopartien im Männerchor – hier war Horst zu Hause und ein Garant für großartige Stimmung.

Seine letzte Inszenierung war wohl die Aufsehen erregende Himmelfahrt. Dazu brauchte es nach seinem Kollaps auf der Fahrt zu einem Arztbesuch eine OP-Schwester zur Reanimierung, die Polizeistreifen aus Guntramsdorf und Gumpoldskirchen, einen Notarztwagen und den Rettungshubschrauber zum Rettungsflug nach St. Pölten. Mehrere Reanimationsversuche konnten Horst nicht wieder zurückholen. Am 14. Oktober 2021 hat er uns um 14:33 Uhr für immer verlassen.

Stationen:

Chorverband und Chorwesen:

Kreisobmann von 1989-1997

Landesobmann Stv. von 1998-2017

Männerchor MACH4:

Chormitglied beim MACH4 1961-2021

Obmannstv. 1981-1985

Obmann 1985-2018

Ehrungen:

Medaillen in Bronze, Silber und Gold

HR Jaksch-Plakette 2013

Schubert – Plakette 2017

Ehrenbrief für 50 Jahre Sänger 2008

Ehrenbrief für 60 Jahre Sänger 2018

Walter von der Vogelweide

Ehrenring der Marktgemeinde Gumpoldskirchen 2001

Dank & Anerkennung, Marktgemeinde Gumpoldskirchen, 2019

Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich - Oktober 2012. ■

Wir werden unserem Horst Biegler ein ehrendes Andenken bewahren



Stets für „seinen Männerchor MACH4“ aktiv – Horst Biegler war von Herzen für seine Männer da



Im In- und Ausland auf der Bühne präsentierte er stolz den Männerchor MACH4



Die 5. Jahreszeit war auch für ihn eine besondere



Das Silberne Ehrenzeichen verlieh ihm LH Erwin Pröll

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 23. Sept. und 21. Okt. 2021

Tagesordnung 31.8.

Beschlussfassung des Gemeinderates im Umlaufweg – der Sitzungsgegenstand war nicht öffentlich.

Tagesordnung 23.9.

1. Bericht der Geschäftsführung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH sowie der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH & Co KG

Mag. Stefan Prokopp berichtet über das Geschäftsjahr 2020 anhand der Jahresabschlüsse.

2. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen des Gemeinderates. Abstimmungsantrag: *einstimmig zur Kenntnis genommen.*

3. Ausgaben und Anschaffungen

- Wasserleitungs- und Straßensanierung in der Mühlackergasse: Die bestehenden Asbestzementrohre mit zum Teil alten Blei-Hausanschlüssen sollen auf ein robustes Kunststoffrohr (PE) mit neuen Hauszuleitungen und entsprechenden Absperreinrichtungen getauscht werden. Im Zuge dessen soll der südöstliche Gehsteig unter Einbindung der bestehenden Bäume auf zwei Meter verbreitert werden. Im Bereich der Bäume ist eine wassergebundene Decke vorgesehen. Die „gewohnten“ Pkw-Abstellbereiche für die Anrainer sollen erhalten bleiben.

Die Kosten für die Straßenbeleuchtung und eventuelle Einbautenerneuerungen (EVN, Kabelsignal, etc.) werden noch eingeholt.

Fa. Uhl soll im 1. Schritt mit der Erneuerung der Wasserversorgung (ca. 85.000 €) beauftragt werden.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

- Richtlinien Wohnungsvergabe „Begeleitetes Wohnen“

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 2 Enthaltungen (Grüne)*

4. Grundstücksangelegenheiten

- Der vorliegenden Vereinbarung zwischen der ÖBB Infrastruktur AG, der MG Gumpoldskirchen und dem Land NÖ – zur Übertragung von Trennstücken auf Basis der Vermessungsurkunde von DI Andreas Theimer soll die Zustimmung erteilt werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

5. Erweiterung des öffentlichen Gutes (Straße Richtung Thallern) aufgrund der neuen Infrastruktur der Gemeinde Guntramsdorf

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

6. Grundsatzbeschluss Beitritt zur ARGE Mobilregion Mödling

Unter Federführung des GVA Mödling und der NÖ. Regional GmbH. wurden die Ausschreibung und die Vergabe eines Regionalen Anrufsammeltaxis / RegionsAST im Bezirk Mödling organisiert. Für den Betrieb wird eine Arbeitsgemeinschaft Mobilregion Mödling mit den beteiligten Gemeinden gegründet, die - mit Unterstützung des Mobilitätsmanagements der NÖ. Regional GmbH. und des Stadt-Umland-Managements Wien/Niederösterreich - formal im Auftrag der teilnehmenden Gemeinden als Auftraggeber agiert.

Der Gemeinderat soll den Beitritt zur ARGE Mobilregion Mödling gemäß dem übermittelten Vereinbarung zur Gründung derselben beschließen. Als Vertreter der Marktgemeinde Gumpoldskirchen soll GR Dr. Klaus Tremmel an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft teilnehmen und als Auskunftsperson in der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

7. Vergabe des Ehrenringes der Marktgemeinde Gumpoldskirchen an ausgeschiedene langjährige Gemeindefunktionäre

Abstimmungsantrag: *einstimmig zur Kenntnis genommen.*

Tagesordnung 21.10.

1. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen des Gemeinderates. Abstimmungsantrag: *einstimmig zur Kenntnis genommen.*

2. Darlehensaufnahme – Wasserversorgung

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Mühlackergasse und die Sanierung von Hydranten ist ein Betrag von 150.000 € zu finanzieren – hier soll ein Kredit aufgenommen werden.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

3. Örtl. Raumordnungsprogramm

- Behandlung der Stellungnahmen zur Auflage Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan

- Änderung Flächenwidmungsplan

Der Flächenwidmungsplan soll dahingehend geändert werden, dass der Korridor entlang der Wienerstraße, SO Teil von Badener Straße und Mödlingerstraße im BK bleibt, jedoch mit der Anzahl der Wohneinheiten auf 6WE eingeschränkt wird.

Das Gebiet zwischen Badener Straße (Parkplatz) und Mödlingerstraße/Schöffelstraße bis zur Siedlungsgrenze Richtung Anninger bleibt wie im letzten Beschluss BK-6WE, die Grundstücke Ecke Bahngasse/Wienerstraße BK-12WE.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 22 Zustimmungen, 1 Gegenstimme (Tschirk P.)*

- Änderung Bebauungsplan

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

Fortsetzung aus dem Gemeinderat vom 21. Okt.

- Änderung der textlichen Bebauungsvorschriften

Der Einwand von Familie Steinwender soll bei Einreichung durch die Schutz-zonenkommission gesondert behandelt werden.

Die Textlichen Bebauungsvorschriften sollen mit der Ergänzung um der Mindestgrundstücksgrößen ergänzt werden, dass diese nur für die Teilung von Grundstücken einzuhalten ist.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 22 Zustimmungen, 1 Gegenstimme (Tschirk P.)*

4. Bauprogramm - Stufe II und III Zustimmung „Junges Wohnen“ – „Bürowürfel“ – Kellererweiterung

Im Bauprogramm „Obstgarten“ steht nun die Stufe II und III an:

Bürowürfel: Vereine und Institutionen, die derzeit im Bereich der Mehrzweckhalle in der LFS untergebracht sind, sollen in den Bürowürfel verlegt werden. Dazu haben intensive Gespräche von GGR Händler mit den Betroffenen stattgefunden.

Folgenden Vorhaben soll die Zustimmung erteilt werden:

Errichtung des „Bürowürfels“ – Baukosten ca. 1.350.000, € inkl. Mwst Vergrößerung des Kellers zur künftigen Koppelung mit dem Gemeinzentrum – Baukosten ca. 90.000 € exkl. Mwst

Errichtung des Bauteiles „Junges Wohnen“ auf dem Grundstück Obstgarten – dabei entstehen für die Gemeinde keine Kosten.

Die Entscheidung der Finanzierung wird noch diskutiert.

Abstimmungsantrag: *einst. angen.*

5. Friedhof – Löschung des befristeten Bestandsrechtes für Johann Sieber für das Grundstück 379/1

Für das „Friedhofsgärtnerei Gebäude“ am Friedhof wurde im Jahr 2007 Hr. Johann Sieber ein Bestandsrecht im Grundbuch eingetragen. Aufgrund der Aufgabe der Friedhofsgärtnerei und der Rückgabe des Gebäudes an die Gemeinde, soll auch dieses Bestandsrecht im Grundbuch gelöscht werden. Die Kosten werden seitens der Gemeinde übernommen.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 4 Enthaltungen (GUT, Tschirk P.)*

4. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. ■

Jetzt noch einfacher zum Altstoffsammelzentrum gelangen

Gumpoldskirchen setzt als erste Gemeinde auf 3-Wege-System

Auf vielfachen Bürgerwunsch wurde zum Gumpoldskirchner Bauhof und dem Altstoffsammelzentrum ein Ein- bzw. Ausfahrtsschranken mit Zutrittssystem angebracht, das den Nutzerinnen und Nutzern maximale Flexibilität und Sicherheit garantiert. „Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen hat sich dazu den spezialisierten Softwareentwickler ATIMIS an Bord geholt, sodass nun für jede private Entsorgung am Bauhof bzw. im Altstoffsammelzentrum drei Wege offenstehen“, setzt Bürgermeister Ferdinand Köck auf das niederösterreichweit beste Service. „Öffnen lässt sich der Schranken zu den regulären Betriebszeiten (Di, 16.00 – 18.00 Uhr, Fr, 13.00 – 16.00 Uhr und Sa, 9.00 – 12.00 Uhr) mittels Smartphone-App, mit der neu ausgegebenen NFC-Bauhofkarte oder per Telefonanruf“, erklärt der Ortschef.

Was es dazu braucht? „Einfach im Rathaus vorbeischaun und die App mit personalisiertem Code installieren oder die gechipte Bauhofkarte beantragen“, erklären die Verantwortlichen. Karte und App sind nicht übertragbar – „Daher ist innerhalb einer Viertelstunde auch nur eine Einfahrt möglich. Auf weitere Zutrittsbeschränkungen wurde verzichtet, sodass die Bürgerinnen und Bürger auf ihren Bauhof bzw. in

ihr Altstoffsammelzentrum so oft kommen können, wie sie wollen“, unterstreicht Bürgermeister Ferdinand Köck.

Ist die App einmal installiert bzw. die NFC-Karte ausgefolgt, werden die Berechtigungsdaten regelmäßig via Melderegister abgeglichen, sodass die Zugangsberechtigung zum Bauhof mit der Abmeldung der Wohnadresse erlischt. Für jede Wohnadresse sind zwei Karten bzw. personalisierte Smartphone-Apps reserviert. Melden sich Bürgerinnen bzw. Bürger infolge ihres Um- bzw. Zuzugs neu am Gemeindeamt an, kann auch gleich das Bauhofservice mitgenutzt werden kann.

„Dieses System ist übrigens auch erweiterbar: Sowohl bei der App als auch am Chip auf der Bauhofkarte können weitere Berechtigungen einprogrammiert und Tür- bzw. Torsysteme angegliedert werden“, nennt Amtsleiter Ing. Harald Nirschl das Freibad oder Kindergärten als Beispiele.

„Wichtig war uns einerseits die private Müllentsorgung so einfach und bequem wie nur möglich zu gestalten sowie andererseits Kontrollmöglichkeiten zur Hand zu haben, wer wann was entsorgt“, freut sich Bürgermeister Ferdinand Köck über den erfolgreichen Start des 3-Wege-Systems. ■

Unser Bürgermeister gratuliert

Im Rahmen unserer Feiern für Jubilarinnen und Jubilare



Ehre ist der Tugend Lohn – mit allen Ehren empfing Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilarinnen und Jubilare im Landhaus Moserhof, um mit ihnen einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Dazu eingeladen waren allen Geburtstagskindern, die einen Runden oder Halbrunden feierten, genauso wie Gumpoldskirchens Eheleute, welchen er zu einem sel-

tenen Ehejubiläum gratulieren durfte. Die Festtafel war reichlich gedeckt – Brötchen und Petit Fours bereiteten Freude, Blumen und Wein gab es als zusätzliche Ehrengabe. Darüber freuten sich **Friederike Rabel**, die ihren 95. Geburtstag feierte ebenso wie **Elfriede Taufrazthofer** anlässlich ihres 85. Wiegenfestes. Alles Gute sagte Ferdinand Köck auch **Karin Fuchs** zum 80er sowie **Elisabeth Ziegler**, **Friedrich Holocher-Ertl** und **Otmar Glaser** zum 75. Wiegenfest. Mit **Franziska und Hans Böhm** wurde ein Diamantenes Jubelpaar gefeiert sowie mit **Maria Anna und Josef Wiesender** eine Goldene Hochzeit.

Hochmeister feierte

Generalabt Frank Bayard OT feierte 50. Geburtstag

Mit einer sehr stimmungsvollen Messe mit Priester, Ordensschwwestern, den „Familiaren“ also Laienmitglieder sowie mit Bürgermeister Ferdinand Köck und Gumpoldskirchner Gläubigen feierte Generalabt Frank Bayard OT, Hochmeister des Deutschen Ordens seinen 50. Geburtstag. Und dieser bedankte sich auch beim Ortschef für die Unterstützung der Marktgemeinde „seines“ Spendenprojekts – der Paulsmühle, die die stationäre Unterbringung von Kindern- und Jugendlichen ermöglicht und wo Tier- und Musiktherapien helfen Dysbalancen ins Gleichgewicht zu bringen. „Mit den Spendengeldern will ich den Ankauf neuer Instrumente ermöglichen“, lächelt der Geistliche.

Was er zu seiner Geburtstagsfeier in Gumpoldskirchen sagt? „Es ist wie heimkommen“, gesteht der Hochmeister, für den Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Michael auch hohen persönlichen Stellenwert haben.

P. Frank Bayard wurde am 11. Oktober 1971 im deutschen Püttlingen geboren. Er absolvierte zunächst eine Bankausbildung, bevor er im Jahr 2000 in den Deutschen Orden eintrat. 2004 legte er die Ewigen Gelübde ab und band sich damit für immer an den Orden. Von 2001 bis 2008 absolvierte Bayard Studien in Theologie, Geschichte und „Health Care Manage-



Hochmeister Generalabt Frank Bayard mit Bürgermeister Ferdinand Köck

ment“ in Innsbruck und Wien. Am 22. Juli 2006 weihte ihn der damalige Münchner Erzbischof Kardinal Friedrich Wetter zum Priester. Im selben Jahr wurde Bayard als Generalrat der deutschen Brüderprovinz in die Generalleitung des Deutschen Ordens gewählt. Zwischen 2008 und 2018 fungierte er darüber hinaus als Generalökonom des Ordens.

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr,
8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

**Sprechstunden des
Bürgermeisters:** Mo, 8–9
u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di,
15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Handysignatur am Gemeindeamt

Ab sofort können Sie Ihre Handysignatur am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten einrichten lassen. Sie benötigen dazu: Einen Lichtbildausweis und Ihr Handy. Wenn möglich, richten sie vorab die Handysignatur-APP auf Ihrem Smartphone ein.

Altstoffsammelzentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- /

Stk.), Bauschutt über 1m³ (pro 0,25m³ € 8,50 / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5m³ € 16,50/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspesiefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

Bibliothek

Hinter der Post, Schulg. 10, Infos: oeff.buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at
Öffnungszeiten: Mo, 17.30 - 18.30 Uhr, Mi, 17.30 - 19 Uhr, Fr, 17.30 - 19 Uhr.

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5,
Tel. 02252/63 536
Fax 02252/63 495, tourism@gumpoldskirchen.at;
Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa und So, 10–15 Uhr. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den örtlichen Weinhauern betreut. Feiertag geschlossen.

November bis März: Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen!

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 105,-).
20.-26.12. Elektrotechnik Wolfgang Gratzter GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939
27.12.-2.1.22 Elektrotechnik Wolfgang Gratzter GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939
3.-9.1. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahn-

straße 28, Tel. 0664/9891144
10.-16.1. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135

17.-23.1. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

24.-30.1. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

31.1.-6.2. Dipl.-HTL-Ing. Dittmar Zoder, 2372 Gießhübl, Rosendornberggasse 15, Tel. 02236/45718, 0664/4528137

7.-13.2. Klenk & Meder Gesellschaft m.b.H., 2353 Guntramsdorf, Mühlgasse 1, Obj. 9, Tel. 0676/87898010

14.-20.2. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

21.-27.2. Klenk & Meder Gesellschaft m.b.H., 2353 Guntramsdorf, Mühlgasse 1, Obj. 9, Tel. 0676/87898010

28.2.-6.3. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel. 0664/9891144

7.-13.3. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

14.-20.3. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135

21.-27.3. Rezac
Elektroinstallationen
GmbH, 2340 Mödling,
Babenberggasse 10, Tel.
0699/14591600, 02236/45916

28.3.-3.4. Dipl.-
HTL-Ing. Dittmar
Zoder, 2372 Gießhübl,
Rosendornberggasse 15, Tel.
4.-10.4. Elektrotechnik
Wolfgang Gratzter
GmbH, 2331 Vösendorf,
Laxenburger Str. 196 GL 2,
Tel. 0664/1033939

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska,
Neustiftg. 16, Tel. 02252/607
208, 0676/4741280. Ordination:
Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor:
7.30- 9 Uhr, Di, geschlossen,
Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30
Uhr, Labor: 7.30-9 Uhr, Fr,
11-14 Uhr.

**Mag. Dr. Wolfgang
Lischka,** Novomaticstr. 14,
Tel. 02252/607 206, 0650/24
57 181. Ordination: Mo, 15-19
Uhr, Labor Di, 8-9.30 Uhr.
Ordination: Di, 9.30-12 Uhr.
Mi, 15-19 Uhr, Do, Labor:
7-8.30 Uhr, Ordination Do:
8.30-11 Uhr, Fr, 8-12 Uhr.
Nach Voranmeldung.

**Gemeindeärztin
Dr. Doris Drach**
Tel. 0676/670 52 00, Veltliner-
straße 1/5, Guntramsdorf

Hautärztin

Dr. Alexandra Fritz
Neustiftgasse 16,
Terminvereinbarung: Mo-Fr,
Tel. 0650/700 30 19
www.meinegesundehaut.at

Zahnarzt

DDr. Bernhard Buck
Facharzt für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde,
Implantologie, Parodontolo-
gie, Endodontie. SVA. KFA,

Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel.
0660/50 64 600. Ordination:
Mo. 8-16 , Di. 11-18, Mi. ver-
einb. Do. 8-16, Fr. 8-15 Uhr

DDr. Nicole Steiner
Zahnärztin & Fachärztin
für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, alle
Kassen und privat,
Mühlackerg. 4, Gumpolds-
kirchen, Tel. 02252/62353.
Ordination: Mo, 8-11 Uhr
und 13-16 Uhr, Mi., 9-12 und
16-19 Uhr, Do, 8-11 und 13-16
Uhr und Fr, 9-12 Uhr

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher
Humanenergetikerin
für Bioresonanz u.
Schlüssersalze,
Bachblütentherapeutin
Prof. J.W. Zieglergasse 15,
Gumpoldskirchen, Praxis:
Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel.
0676/3337737; elisabeth.
reisacher@kabsi.at

Drogerie & Rezept- sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel.
02252/63150; Mo bis Fr,
9-12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während
der Öffnungszeiten durch
Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten oder tel. bzw.
per Fax an: 02252/63150,
02236/53472 (Tel.) od.
02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN
der Apotheke (Rezept-
sammelstelle) abgeben.
NICHT vor die Tür stellen.

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer,
Wienerstr. 90, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664 4345049
termin@gesundmitbowen.at
www.gesundmitbowen.at

Ergotherapie

Sabine Marktl
mobile Ergotherapeutin
Franz Bilko Gasse 3e
Gumpoldskirchen
Tel. 0660/2553194
www.ergo2be.at

Logopädie

Bettina Haas, BSc
Novomaticstraße 14
Gumpoldskirchen
Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Stefan Rodlhofer
Physiotherapeut,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/172 822 28
Cornelia Stoßfellner
Physiotherapeutin,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc
Physiotherapeut,
Neuburgerw. 17, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans
Physiotherapeutin,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen, Tel
0664/38 19 391
www.langhans.at

Lukas Steinbichler
Physiosolutions – Praxis
für Physiotherapie
Gumpoldskirchen
www.physiosolutions.at
Tel: 0670/40 40 062

Beate Wieser
Physiotherapeutin & Yoga-
lehrerin, Novomaticstr. 14,
Gumpoldskirchen
Tel. 0660/8191326
www.beate-wieser.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc
Klientenzentrierte

Psychotherapeutin, Stein-
grubenweg 7, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0676/9636931;
www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora
Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.
anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin,
Erwachsenenbildnerin,
Wienerstr. 169/1, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller
Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin, F.
Bilkogasse 22, Gumpolds-
kirchen, psychotherapie@
elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil
Systemische Familien-
therapeutin, Trauma-
therapeutin, Supervisorin
Neustiftg. 5, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664/2421220
petra.pribil@lifepformance.
at; www.lifepformance.at

Ganzheits- medizin & Ernährung

Privatordination Dr. med.
Herta Scheibelreiter, Mag.
Gabriele Lang, K. Müllerw. 3,
Gumpoldskirchen, Tel.
0664/112 77 93. Ordi: Mo bis
Fr nach tel. Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu
Praktikerin, Craniosacral
Therapeutin, Steingruben-
weg 4B, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/7716519, eva.hain-
zer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner
Wienerstr. 89, Gumpolds-
kirchen, Tel. 02252/621740,

0676/4591808 (Notfälle: Mo bis Fr, 8–19 Uhr). Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–18.30 Uhr und Fr 9–11 und 16.30–18.30 Uhr. Tel. 02252/62174, tierarzt@ruener.at, www.tierarzt.pruener.at, Termine möglich.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60 73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8–12 und 15–18 Uhr,
Di u. Mi, 10–12 sowie
15–18 Uhr, Do 10–12 Uhr
(Nachmittag geschlossen),
Fr 10–12 Uhr und 15–18 Uhr.

Babytreff

Mi, 9.30–11 Uhr, (ausgen. Feiertage u. Schulferien), Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

Stillgruppe

Lisa Böhm, Kathi Feischl und Martina Triebel laden jeden 2. Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr in die Baby-Lounge im K'Eck Katis Café, in der Wienerstraße 33.

Mutterberatung

Jeden 2. Dienstag im Monat

10–12 Uhr. Garteng. 29, im 1. Stock, Gratiservice vom Land NÖ! **Termine:** 11.1., 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 14.6., 12.7.

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann ausschließlich für Personentransporte ausgeliehen werden, wobei örtlichen Vereinen der Vorzug gegeben wird. Für Transportzwecke steht das Fahrzeug nicht zur Verfügung. Verrechnet wird das aml. Kilometergeld von € 0,42/km; Treibstoff ist inkludiert. Reservierungen bei Bauhofleiter Alexander Keller, Tel. 0699/16210140 od. Roland Wegscheider, Tel. 0699/16210105.

Freudiges Ereignis

Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich durch das Standesamt im Spital angemeldet werden und den Meldezettel erhalten, muss die Geburtsurkunde trotzdem dem Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt

werden. Die Geschenke für den neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags

von 7 bis 19 Uhr gestattet ist. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet um Beachtung!

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr zu Gesprächen in ihren Bus bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse.

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1,

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Köck
Fotos: FK Nebuda, Willi Beer und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2022.

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94

Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,

Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen,

TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Jänner bis März 2022

Alle
Veranstaltungen
vorbehaltlich der Bei-
behaltung der erfolgten
Lockerung der
behördlichen Maßnahmen
zum Schutz vor
Coronavirus-
Infektionen

Jän.

- So, 9.** Neujahrskonzert mit den „Diven aus dem Wienerwald“, Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr
- Sa, 29.** Faschingsparty der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Einlass 19:30 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr
- Sa, 30.** Kindermaskenball der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 14.30 Uhr

Feb.

- Sa, 26.** 10. Faschingsmeile mit Radio Wien rund um den Schrankenplatz, ab 14.00 Uhr
- So, 27.** Die Faschingsgilde besucht die Heurigen, ab 18.00 Uhr
- Mo, 28.** Überreichung des Pachtschillings für die Göd`sche Buche, Göd` Buche, 9.00 Uhr

März

- Di, 1.** Faschingsfest mit den „Diven und Friends“, Adventuregolf „The Clubhouse“ Pfaffstättnerstraße, 17-00 Uhr
- Mi, 2.** Aschermittwochgottesdienst, mit Segnung und Auflegung der Asche, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
- Mo, 7.** Kulturtage im Bergerhaus: Franz Karl Nebuda, MACH4 in China, Schrankenplatz 5, 19.00 Uhr
- Mi, 9.** Kulturtage im Bergerhaus: Günther Zdravkowitzsch, „Mexiko“, Schrankenplatz 5, 19.00 Uhr
- Mo, 14.** Kulturtage im Bergerhaus: Johann Beck, Afrika, Schrankenplatz 5, 19.00 Uhr
- Mi, 16.** Kulturtage im Bergerhaus: Robert Bouchal und Johannes Sachslehner: „Das dunkle Wien“, Schrankenplatz 5, 19.00 Uhr
- Fr, 25.** Weinfrühling: „Kulinarisches Erlebnis“, Weinfrühlingmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal, 19.00 Uhr
- Sa, 26. & So, 27.** Weinstieg in den Frühling, die Gumpoldskirchner Winzer laden zum Verkosten des neuen Jahrganges, ab 14.00 Uhr
- Sa, 26.** Sauberes Gumpoldskirchen, Treffpunkt Rathaus Gumpoldskirchen, 11.00 bis 15.00 Uhr
- Sa, 26.** Gumpoldskirchen: Offene Türen zu Gesundheit und Wohlbefinden, Turnsaal der Mittelschule, Schulgasse 18, 10.00 bis 16.00 Uhr
- Sa, 26.** Frühling am pannonischen Trockenrasen, Parkplatz Eichkogel, 14.30 Uhr
- So, 27.** Flohmarkt für Kindersachen, Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 8.00 bis 12.00 Uhr

Frühling am pannonischen Trockenrasen

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Mödling!

Am 26. März 2022 lädt die Volkshochschule Mödling zu einem interessanten Naturlehrgang mit OSR Brigitte Krüger ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Parkplatz am Eichkogel (Restaurant Panorama). Sollte es die Covid-Situation zulassen, dann wandern Sie mit Frau OSR Brigitte Krüger über den frühlinghaften Eichkogel. Erfahren Sie Interessantes über die Geschichte des Eichkogels, über die Frühlingsblumen und Beikräuter, die um diese Zeit blühen und wachsen. Anmeldung ausschließlich über die VHS Mödling! Regiebeitrag: 12€, es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Covidbestimmungen!



Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigt unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit Bäumen und Pflanzen rund um Gumpoldskirchen, diesmal mit dem Weinstock.

Unser wunderschöner Ort ist umgeben von Weingärten, die seit Jahrhunderten das Bild unserer Heimat prägen. Der Weinstock ist die kultivierte Wuchsform der Weinrebe. Bereits im 9. Jahrtausend v. Chr. lassen sich Spuren von durch Menschen angebaute Reben rund um Armenien nachweisen. Die ältesten Nachweise von Weinbau auf österreichischem Gebiet stammen aus der Hallstattzeit um etwa 800 v. Chr.

Mit Beginn der römischen Herrschaft wurde der Weinbau in den römischen Randprovinzen verpönt und sogar verboten, um Konkurrenz zu den Weinen aus dem Mittelmeerraum hintanzuhalten. Erst Kaiser Probus (275-282) erlaubte den Besitz von Reben und förderte massiv den Weinbau in den Provinzen von Spanien über Gallien, Britannien bis nach Pannonien. Er brachte also nicht den Weinstock zu uns, sondern neue Weinreben, sowie neue Techniken und Kenntnisse, die den Weinbau für viele Jahrhunderte prägten. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts waren die Weinreben Selbstträger. Das heißt, der Weinhauer steckte eine abgeschnittene Rebe ohne Veredelung in die Erde und der neue Weinstock wuchs. Im Zuge der beginnenden Globalisierung wurde um 1860 durch den Import von Rebstöcken von der amerikanischen Ostküste die Reblaus in Frankreich eingeschleppt. Diese befällt die Wurzeln der Pflanze was zum Absterben des Stocks führen kann. Sie breitete sich



Die Geschichte des Weinstocks ist eine Geschichte des Ortes

rasant über den Kontinent aus und vernichtete zwischen 1884 und 1891 auch in Gumpoldskirchen fast alle Rebstöcke.

Kajetan Schellmann, ein Volksschullehrer, brachte die Technik des Veredelns nach Gumpoldskirchen. Auf aus Amerika importierte Reben, die gegen die Reblaus resistent waren, wurde mit dem Edelreis einheimischer Weinstöcke veredelt. Ein neues Zeitalter des Weinbaus begann. Die Reblaus gibt es zwar nach wie vor, nur kann sie dem Weinstock mit der amerikanischen Unterlagsrebe wenig bis gar nichts anhaben.

Für das optimale Wachstum der Stöcke ist warmes, mildes Klima mit einer Jahresmitteltemperatur von 8° Celsius mit nicht allzu vielen Niederschlägen die Voraussetzung. Die Arbeit des Weinbauern ist stark

von den Jahreszeiten geprägt. Jetzt im Winter befindet sich der Weinstock in der Vegetationsruhe. In dieser Zeit findet der Rebschnitt statt. Im Frühling treibt der Stock aus. Auf den einjährigen, neuen grünen Trieben wächst die Blüte. Als Voraussetzung für gutes Gedeihen der Trauben und Reben ist im Spätfrühling und Sommer hauptsächlich händische Laubarbeit notwendig. Um Pilzbefall des Weinstockes vorzubeugen, muss das Laub ausgelichtet und zu dicht stehende Triebe und Kümmertriebe entfernt werden. Ab Mitte Juli werden die zu lange wachsenden überhängenden Triebe eingekürzt. Im August muss die bereits gewachsene Traube vor Pilzbefall geschützt werden, indem in der Nähe der fast reifen Beeren die Blätter entfernt werden. Dies muss mit Bedacht geplant sein, denn zu zeitiges Entfernen der Blätter kann einen Sonnenbrand an der unreifen Traube bewirken.

Wenn im September/Oktobre der Zucker- und Säuregehalt der Trauben optimal ist, beginnt für den Weinbauern der Höhepunkt eines arbeitsreichen Jahres, die Weinernte auch Weinlese. (Fortsetzung folgt)

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr,
Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt (www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste oder www.141.at/noe/suche.html) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Dez 21

Sa, 18./So, 19. Dr. Andreas JÄGER, Dr.-Natzler-Gasse 8, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8659142
Fr, 24.-So, 26. Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Str. 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869
Fr, 31.-So, 2.1. Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Str. 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869

Jänner 22

Sa, 01. Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Str. 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869
Do, 06. Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 82960
Sa, 08./So, 09. Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Str. 2a/7, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
Sa, 15./So, 16. Dr. Michael SCHEICHER, Marktzentrum 6, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 43800
Sa, 22./So, 23. Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826
Sa, 29./So, 30. Dr. Robert WOJTEK, Schremsgasse 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8657777
 Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstr. 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. 02253 20199

Feb. 22

Sa, 05./So, 06. Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
Sa, 12./So, 13. Dr. Walter HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73585
Sa, 19./So, 20. Dr. Brigitte SCHOOP, Südstadtzentrum 4/5/21, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236 24182
Sa, 26./So, 27. Dr. Audrey BOTJAN, Karl Adlitzer-Str. 33a, 2514 Möllersdorf, Tel. 02252 52647

März 22

Sa, 05./So, 06. Dr. Christian KUNZ, Bahnstr. 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234
Sa, 12./So, 13. Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, 2521 Trumau, Tel. 02253 7150
Sa, 19./So, 20. Dr. Christian KUNZ, Bahnstr. 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234
Sa, 26./So, 27. Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
 Ing. Dr. Peter GAMSJÄGER, Dr. Anton-Krabichler-Platz 8/5, 2301 Groß-Enzersdorf, Tel. 02249 28500

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Apotheken

Wochenend- und Feiertagsdienste

Apotheken-
Notruf:

1455

Dezember

- Sa, 18.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
So, 19. (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
Fr, 24. (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
Sa, 25. (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
So, 26. (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
Fr, 31. (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG

Jänner

- Sa, 01.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
So, 02. (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
Do, 06. (7) Apotheke Zum hl Augustin und Central-Apotheke
Sa, 08. (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
So, 09. (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
Sa, 15. (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apo
So, 16. (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central- Apotheke
Sa, 22. (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
So, 23. (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
Sa, 29. (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
So, 30. (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG

Februar

- Sa, 05.** (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke
So, 06. (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
Sa, 12. (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
So, 13. (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
Sa, 19. (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
So, 20. (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
Sa, 26. (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
So, 27. (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke

März

- Sa, 05.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
So, 06. (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
Sa, 12. (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
So, 13. (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
Sa, 19. (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
So, 20. (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
Sa, 26. (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
So, 27. (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central- Apotheke

Adressen der Apotheken

- (1) **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
(1) **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
(2) **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
(2) **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
(3) **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
(3) **Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit**, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl
(4) **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
(4) **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
(5) **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge
(5) **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
(6) **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
(6) **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
(7) **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
(7) **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
(8) **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
(8) **Apotheke wieneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
(9) **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
(9) **Marien-Apotheke**, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
(10) **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
(10) **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf

Medaillenregen für unsere Senioren

Österreichische Tischtennismeisterschaften der Senioren

Am 6. und 7. November 2021 fanden in Baden die österreichischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren statt, bei denen auch 6 Spieler vom ATUS Gumpoldskirchen mit am Start waren. Und das überaus erfolgreich: Sie holten 3x Gold, 1x Silber und 3x Bronze. Bei einer Teilnehmerzahl von 155 Spielern eine beachtliche Leistung. Franz Kraus-Güntner vom ATUS Gumpoldskirchen ging als erfolgreichster NÖTTV-Spieler aus dem Turnier hervor. Seine Staatsmeistertitel im Herren-Einzel 50+, Herren-Doppel 50+ und Mixed-Doppel 50+ wurden mit Silber im Herren-Einzel 40+ und Bronze im Herren-Doppel 40+ komplettiert. Der Verteidigungsspieler verpasste sogar einen möglichen 4. Titel an diesem



Obmann Rudolf Reitner mit Franz Kraus-Güntner, Wolfgang Baumgartner und Hans Peter Thaler

Wochenende nur äußerst knapp. Über eine Bronzemedaille freute sich außerdem Wolfgang Baumgartner beim Bewerb Einzel 70+, Hans Peter Thaler

holte im Herren Doppel 60+ Silber und Bronze im Herren Doppel 65+. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratuliert herzlich. ■



Gleich 30 Teilnehmer der Sportunion Gumpoldskirchen waren am 30.10.2021 beim 15. UNION Golfturnier im Golfclub Gut Richardhof am Start. Belohnt wurde das spannende Turnier nicht nur mit herrlichem Herbstwetter, am Siegertreppchen als Bruttosieger Christoph Reisacher und Barbara Hollergschwandtner sowie als Nettosieger Paul Perl und Elisabeth Kaufmann-Bruckberger. Rookie of the Year: Max Kotzab.

ATUS lud zur Generalversammlung

Der ATUS Gumpoldskirchen lud seine Mitglieder am 10. November 2021 zur Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ein. Außerdem auf der Tagesordnung: Die Berichte des Obmanns und der Sektionsleiter, die auf eine fordernde Funktionsperioden Rückschau hielten. Daran anschließend wurden die Wahl des Vorschlagskomitees und der Antragsprüfungskommission durchgeführt. In ihren Funktionen bestätigt wurden Obmann Harald Zeglovits und sein Team. Im Bild Rudolf Reitner, Gabriele Kubicek, Harald Zeglovits, Gerhard Hüther und Hans Bendl.





Gruselige Unterhaltung und jede Menge Spaß gab es bei der Halloween-Party der Gumpoldskirchner Kinderfreunde, bei der eine Disco ebenso am Programm stand wie schaurige Spiele und Marshmallows-Grillen am echten Lagerfeuer.

NÖ Senioren luden zum Miteinander

Seniorenortstag mit Neuwahl des Vorstandes

Zum Ortsseniorentag luden GR Dr. Klaus Tremmel und sein Team Anfang Oktober zum Fassbinderhof ein und durften sich über viele interessierte Gäste als auch über den Besuch von Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler freuen.

Aus- und Rückblick

Im Rahmen des geselligen Nachmittags ließ der Vorstand die Funktionsperiode sowie im Speziellen die Zeit der Pandemie Revueé passieren. Denn das gerade diese für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger mit vielen Herausforderungen verbunden war, versteht sich nahezu von selbst. Nichts desto trotz konnten die gemeinsamen Erlebnisse ins Zentrum gerückt werden und Erfahrungen ausgetauscht werden. Das gesellige Miteinander stand dann auch bei der Präsentation des Zukunftskonzepts der NÖ Senioren im Zentrum.

Vorstandswahlen

Im Zuge der anschließend durchgeführten Neuwahl des Vorstandes wurden GR Dr. Klaus Tremmel und sein Team bestätigt. Die besten Glückwünsche dazu gab es auch von den Ehrengästen. ■



Dr. Klaus Tremmel und sein Team der NÖ Senioren



GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktformen im September 2021:

Einbruchstatistik

Nahezu gleichbleibende Zahlen bei Einbrüchen in Wohnraum! Im September 2021 stieg die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Bezirk Mödling im Vergleich zum Vormonat leicht an. Es wurden insgesamt 5 Einbruchsdelikte bei der Polizei angezeigt. 4x handelte es sich um einen Einbruchversuch, bei welchem nichts gestohlen wurde. Beim vollendeten Einbruchsdiebstahl wurde ein Laptop entwendet. Die Tatorte lagen in Biedermannsdorf, Gießhübl und Münchendorf. Eingebrochen wurde 3x in Wohnungen und 2x in Einfamilienhäuser. Kein einziges der 5 Delikte kann einer bestimmten Tageszeit zugeordnet werden.

Saison der „Dämmerungseinbrüche“ hat begonnen!

Im Herbst setzt die Dämmerung zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im

Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche.

Wie können Sie sich speziell in der Dämmerungszeit davor schützen?

- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassentüre und Balkontüre zu schließen.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen vielleicht noch ein zweites Mal, ob Ihr Schloss versperrt ist.
- Verwenden Sie in den Abendstunden Zeitschaltuhren.
- Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren.
- Bringen Sie Bewegungsmelder an.
- Beleuchten Sie Kellerabgänge.
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus.
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte wie zum Beispiel Leitern, Kisten usw.

Gängige Versuche ältere Menschen zu betrügen:

Während der klassische Enkel- bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter den Schlagworten „Falsche Polizisten“ und „Kautionsbetrug“ bekannt sind.

• Ein Anrufer gibt sich als Polizist (vereinzelt auch als Staatsanwalt oder Richter) aus und behauptet, bei einem Einbruch wäre ein Liste mit Ihrer Adresse als Einbruchziel entdeckt worden.

..... ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Ein Kautions wäre nötig.

• Ein Anrufer gibt sich als Arzt aus und behauptet ein Familienmitglied befindet sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung. für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

Richtiges Verhalten:

- Die Polizei verlangt keine Übergabe von Bargeld / Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Frage nach Werten / Geldbeträgen. Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rathaus, Schrankenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kautions, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.



Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktformen im Oktober 2021:

Aktueller Trend bei Einbrüchen in Wohnraum!

Im Oktober 2021 stieg die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zum Vormonat im Bezirk Mödling deutlich. Es wurden insgesamt 11 Einbruchsdelikte der Polizei angezeigt. Bei 5 Delikten handelte es sich lediglich um Einbruchversuche, wobei nichts gestohlen wurde. Bei den vollendeten Einbrüchen wurden ausschließlich Bargeld und Schmuck gestohlen. Die Tatorte lagen in Breitenfurt bei Wien, Gaaden, Kaltenleutgeben, Maria

Enzersdorf, Mödling, Perchtoldsdorf, Vösendorf und Wiener Neudorf.

Bei den Tatorten handelte es sich 2x um eine Wohnung und 9x um Einfamilienhäuser. Bei 5 Delikten erfolgte die Tat zur Dämmerungszeit, bei einem anderen tagsüber. Trotz der niedrigen Anzahl bei diesem Deliktsfeld ersuchen wir weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden!

Trotz guter Zahlen ist Prävention wichtig – besonders im Herbst und Winter!

Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz! Doch auch schon einfache Maß-

nahmen können helfen Einbrüche zu vermeiden: Täuschen Sie gerade in der Dämmerung Ihre Anwesenheit vor. Sorgen Sie z.B. mit einer Zeitschaltuhr dafür, dass während der Dämmerungszeit Licht im Haus/in der Wohnung brennt. Eine weitere – kostengünstige – Möglichkeit ist die Verwendung von Bewegungs- oder TV-Simulatoren! Diese sind im Einzel- und Fachhandel für wenig Geld erhältlich.

Benötigen Sie für Ihr Eigenheim eine individuelle Beratung die kostenlos, aber nicht umsonst ist? Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos! Terminvereinbarungen unter Tel. 059133 3330 305, oder E-Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at ■

Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Wertvolle Expertentipps vom Bundeskriminalamt

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos.

- › Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- › Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- › Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!
- › Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- › Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- › Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- › Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- › Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- › Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- › Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- › Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- › Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

Bezirksfeuerwehrtag 2021

Auszeichnungen für verdiente Kameraden

Am 24. September wurde in der Feuerwehr Biedermannsdorf der 2. Teil des Bezirksfeuerwehrtages 2021 durchgeführt. Der 1. Teil mit Wahl des Kommandos konnte im März nur im kleinen Rahmen stattfinden, von der Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen musste coronabedingt Abstand genommen werden. Dies wurde nun nachgeholt. Aus der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen durfte sich OBM



Die besten Glückwünsche gab es für OBM Florian Kauf anlässlich seiner Auszeichnung durch das Bezirksfeuerwehrkommando

Florian Kauf über eine Auszeichnung des Bezirksfeuerwehrkommandos freuen. Diese erhielt er für seine 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. Das Kommando der

FF Gumpoldskirchen, Bürgermeister Ferdinand Köck, ELFR Ing. Richard Feischl und EABI Alfred Reisacher sowie Vertreter des Feuerwehrwesens und der Politik gratulierten unserem ausgezeichneten Kameraden herzlich. ■



Brandalarm am Zierfandlerweg

Verdacht eines Trafobrandes als Alarmierungsursache

Am 29. September wurde die FF Gumpoldskirchen zu einem Trafobrand am Zierfandlerweg gerufen. Rauch drang auch aus dem Zählerkasten, als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort einlangten. Als die Männer den Zählerkasten öffneten, konnten sie kei-

nen Brand erkennen. Vielmehr hatte sich zwischen dem Kasten und der Mauer – vermutlich durch eine achtlos weggeworfene Zigarette – dort angesammelter Müll entzündet und zu einem Schwelbrand geführt. Dieser konnte rasch gelöscht werden. ■

FF-Frühsschoppen

„Danke“ für Ihre Unterstützung

Zum Feuerwehr-Frühsschoppen samt Feuerlöscher-Überprüfung und dem Verkauf von Neugeräten durch die Firma Wienerl lud Gumpoldskirchens Blaulichtorganisation in und um ihr Haus. Bei Kaiserwetter kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz – für zünftige Unterhaltung sorgten Weißwurst & Bierbrezn und vieles andere mehr. Die Kleinsten freuten sich über eine Hüpfburg. Dazu heißt es aus der Feuerwehr: „An dieser Stelle möchten wir uns für den zahlreichen Besuch bei unserem Frühsschoppen und damit für Ihre Unterstützung bei der Beschaffung von diversen Ausrüstungsgegenständen bedanken!“ ■



Im Bild Dominik Feischl, Daniel Frauenwallner, Thomas Pascher, GGR Dagmar Händler, Amang Hajo, Andriena Heintschel, Kommandant a.D. Ing. Richard Feischl und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer.

Einsatz in Hirschwang/Rax

Waldbrand erforderte über 500 Feuerwehrkräfte

Das Inferno in Hirschwang an der Rax sollte tagelang über 500 Einsatzkräfte aus allen Teilen des Landes in Atem halten – Unterstützung kam auch aus der Luft aus Österreich und dem benachbarten Italien. Die FF Gumpoldskirchen unterstützte die lokalen Einsatzkräfte während der gesamten Einsatzdauer von 25.10. bis 6.11. insgesamt fünfmal.

Fünf Rax-Einsätze

Viermal standen unsere Feuerwehrmitglieder mit dem Zug Süd des Sonderdienstes „Wald- und Flurbrandbekämpfung“ im Waldbrandeinsatz, einmal mit dem KHD-Zug. Bereitgestellt wurde auch das Schnelleinsatzzelt, das bei der FF Gumpoldskirchen stationiert ist.

Die Einsatzfähigkeit im Katastrophengebiet konzentrierte sich einerseits auf die Brandbekämpfung im steilen Gelände mittels Boden-Tools, Löschrucksäcke und D-Leitung sowie andererseits auf das Befüllen der Löschhubschrauber. Eine besondere Aufgabe gab es für EHKD Ing. Richard Feischl: Er wurde vom zuständigen Bezirksfeuerwehrkommandanten als Einsatzabschnittsbereichsleiter eingesetzt.

Einsatz KHD

Über den KHD-Einsatz verfasste die FF-Guntramsdorf einen eindrucksvollen Bericht: „Als sich der Konvoi noch vor Morgengrauen dem Schneeberg nähert, zeigten sich an der gesamten Ostflanke des Berges hell brennende Glutnester. Bei Sonnenaufgang wurde das Ausmaß des Brandes ersichtlich, der sich über die Nacht weiter in Richtung Tal ausgebreitet hat. Mit Schläuchen, Strahlrohren, kleinen Pumpen, genannt ‚Otter‘, Schanz- und Grabwerkzeug sowie Löschrucksäcken ging es bergauf. Die Warnung vor Steinschlägen im Ohr. Bis zum Grat an der Ostflanke, wo eine Schneise zum Schutz von Reichenau geschlagen wurde, war das Bodenfeuer nur mehr wenige Meter entfernt. Durch die zusätzlichen Löschmittel konnte diese Linie gehalten werden und der Brand – in einem mühsamen und höhenmeterreichen Kampf – den Berg hinaufgetrieben werden. Als sich ein Felsen in der Größe eines Kinderwagens löste und wie ein Pinball zwischen den Bäumen hin und hersprang um 30 Meter über den obersten Löschrupps liegen zu bleiben...“ ■



Das steile Gelände kostete viel Kraft



Glück im Unlück hatte der Lenker eines Pkws am 29. September

Unfallort Weinbergstraße

Fahrzeug überschlug sich und blieb am Dach liegen

Am 12. November wurden unsere Feuerwehrmänner als Unterstützung für die FF Guntramsdorf zu einem Verkehrsunfall an der Weinbergstraße gerufen. In der Alarmierung hieß es, dass der Unfallwagen in Brand geraten war. Der Unfalllenker hatte die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren und war auf dem Fahrzeugdach im Straßengraben gelandet. Der auf-

steigenden Rauch oder Dampf ließ auf einen Fahrzeugbrand schließen, was sich aber beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge der FF Gumpoldskirchen zum Glück nicht bestätigte. Die FF Guntramsdorf war zu diesem Zeitpunkt bereits vor Ort, der Lenker wurde der Rettung übergeben. Für die Fahrzeugbergung war keine weitere Unterstützung notwendig. ■



01



02



03



04



05



06

Unterwegs in Gumpoldskirchen

01 Mit den zauberhaftesten Melodien und vielumjubelten Arien von Mozart, Strauss, Schubert und Puccini begeisterten „Die Diven aus dem Wienerwald“ ihr Publikum im historischen Innenhof des Deutsch-Ordensschlosses in Gumpoldskirchen. Als Koloratursopranistin beeindruckte Marianne Radl, als weitere Sopranistinnen, von leicht und lyrisch bis dramatisch, gefielen Yumi Mizoguchi, Azusa Koyama und Barbara Graf-Brauneder. Auf der Klarinette zu hören Marie-France Sylvestre, am Klavier Katharina Foug sowie auf der Panflöte Andrea Chira. Applaus gab es unter anderem von Botschafterin Katharine Chang (Taipei Economic and Cultural Office in Austria) und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, der den Konzertabend als kulturelle Bereicherung ins Zentrum stellte.

02 „Wer denkt, der dankt!“ - In diesem Sinne lud die Pfarre am 14. November zum Erntedankfest auf den Kirchenplatz, wo auch die Erntekrone und Erntegaben gesegnet wurden.

03 Sie ist Bäuerin mit Leib und Seele und einem ganz besonderen Händchen fürs Gestalten: Die Rede ist von Susi Patutsch, die am Gumpoldskirchner Hutweidenweg 1697/3 Besonderes Ab-Hof anbietet. Jeweils freitags und samstags von 14 – 18 Uhr ist der kleine „Freiluftladen“ Verkaufsstelle für

selbstgefertigte Wichtel, Erdäpfel, Kürbisse, Quitten, Eierlikör und viele weitere Besonderheiten, die vom eigenen Feld bzw. von Patutschs Bastelwerkstätte kommen.

04 Waidmannsdank stand ganz oben bei den von der Jägerschaft gelesenen Fürbitten der Hubertusmesse in Gumpoldskirchen. Davor luden die Waidmänner rund um Bezirksjägermeister Ing. Johannes Unterhalser und Hegeringleiter Hans Georg Hühnel zum Empfang mit den Jagdhornbläsern samt Greifvogelschau auf den Kirchenplatz.

05 Gipsy Jazz beim Heurigen. Der Gumpoldskirchner Gitarrist Renan Spörk und sein Partner Florian Zischka begeisterten im Heurigenlokal Schabl mit mitreißendem Gipsy Jazz.

06 Mit Fassbieranstich, Weißwurst und Brezen, Fotobox und vielem anderen mehr lud die 1. SvG Gumpoldskirchen zum traditionellen Oktoberfest auf die Sportanlage. Obmann Andreas Kolm und sein Team durften sich über viele sport- und oktoberfestbegeisterte Gäste freuen, die das generationsübergreifende Miteinander genossen.